



GUMPOLDSKIRCHEN

REBEN & LEBEN

41. Jahrgang / Nr. 4

Gemeinde-Nachrichten – Winterblatt

Dezember 2022



Ein besinnliches Weihnachtsfest

und frohe Festtage im Kreise Ihrer Lieben

Die Magie der Vorweihnachtszeit und der Zauber des Winters sind in Gumpoldskirchen ein besonders intensives Erlebnis – bei den stimmungsvollen Adventveranstaltungen ebenso wie in unseren einzigartigen Naturlandschaften. Daher lade ich Sie dazu ein, sowohl die

schillernden, als auch die stillen Winter-Facetten unserer Gemeinde zu entdecken. Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Glück im neuen Jahr.

Ihr Bürgermeister Ferdinand Köck

gumpoldskirchen goes bio

Save the Date: Die nächste Infoveranstaltung zu „gumpoldskirchen goes bio“ findet am Mi., 25. Jänner 2023, 19 Uhr, im Zierfandlersaal statt. Schauen auch Sie vorbei und machen Sie mit – weil ehrliche Lebensmittel vor der eigenen Haustüre ganz einfach die besten Rohstoffe für Top-Produkte sind.

Hohe Auszeichnung für GGR Johann Holzer

Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste



BH Dr. Philipp Enzinger, Michaela Holzer, Johann Holzer, LH Mag. Johanna Mikl-Leitner, Bürgermeister Ferdinand Köck und MMag. Konrad Kogler (Gesundheitslandesdirektion NÖ)



Auch LH Johanna Mikl-Leitner ist es wichtig Johann Holzer danke zu sagen

Die Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verlieh Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner an Johann Holzer, geschäftsführenden Gemeinderat der Marktgemeinde Gumpoldskirchen, im Rahmen einer Festsitzung im Landhaussaal St. Pölten. „Danke“ sagte das Land Niederösterreich damit für ein ganz besonderes Engagement: Johann Holzer ist nicht nur in seiner Funktion als geschäftsführender Gemeinderat stets zur Stelle, wenn es um die Erledigung verschiedenster Aufgaben und den Einsatz für die Gumpoldskirchnerin-

nen und Gumpoldskirchner geht, er lebt auch das Ehrenamt. Holzer ist Löschmeister bei der örtlichen Feuerwehr, Zivilschutzbeauftragter und als solcher „Vater“ der Gumpoldskirchner Test- und Impfstraße sowie darüber hinaus Bademeister mit Herz und Seele, der sich nicht nur um die Belange seiner Gäste kümmert, sondern auch die Anlage seit Jahren in Schuss hält. „Zur erfolgten Auszeichnung gratuliere ich unserem Hans sehr herzlich“, war Bürgermeister Ferdinand Köck sehr gerne zur Ehrensitzung ins Landhaus gekommen, um sich den Glückwünschen anzuschließen.



Und LH Johanna Mikl-Leitner freut sich auch Michaela Holzer zu sehen, mit der sie Privates verbindet.

Für unser Gumpoldskirchen erreicht

- Startschuss und erste Schritte Energiegemeinschaft 
- Start „gumpoldskirchen goes bio“ 
- Auszeichnung Jugendpartnergemeinde 
- Planungen für Straßengestaltungsmaßnahmen 

Für unser Gumpoldskirchen umsetzen

- ➔ Ausbau Kinderbetreuungsangebote
- ➔ Änderung Schutzzonen im Ort
- ➔ Digitalisierung der historischen Bausubstanz
- ➔ Weitere Gestaltungsmaßnahmen im Ortsgebiet



Liebe Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner!

Am Ende eines Jahres schauen wir auch in dieser Gemeindezeitung zurück und rufen uns die wichtigsten Ereignisse und Projekte in unserer Heimatgemeinde in Erinnerung. Überlagert werden diese Erinnerungen heuer aber vom Geschehen rund um uns, dass so manche Fragen und Sorgen aufwirft und unser aller Leben auch in Zukunft beeinflussen wird.

Wie klein die Welt geworden ist, mussten wir alle an den Folgen des Ukraine-Kriegs miterleben. Rohstoffe, deren Verfügbarkeit für uns eine Selbstverständlichkeit waren, wurden plötzlich knapp und dadurch teuer. Versorgungsketten wurden infrage gestellt, selbst kalte Wohnungen und Häuser in diesem Winter wurden als mögliches Szenario skizziert. Vieles Bedrohliche konnte abgewendet oder zumindest abgefedert werden. Dennoch bleibt die Frage: Wie wird die Zukunft aussehen?

Für mich gibt es darauf nur eine Antwort: Wir dürfen auch im kleinen, überschaubaren Bereich, auf Gemeindeebene und selbst im eigenen Haushalt, nicht nur abwarten und zusehen, was kommt und geschieht. Vielmehr müssen wir das, was wir selber beeinflussen können, mutig in die Hand nehmen. Hier gibt es mehr als genug zu tun, hier warten vor allem auf die politischen Verantwortungsträger große Herausforderungen. Diese können nicht im Streit und im Hick-Hack, sondern nur im konstruktiven Miteinander positiv bewältigt werden. Das gilt auf Bundesebene, auf Landesebene und auf Gemeindeebene. Ich bin sehr froh und werde auch oft darauf angesprochen, dass das Land Niederösterreich in schwierigen Zeiten das tut, was ein Land tun kann und den Menschen hilft – gemeinsam und vorausschauend. Dieses gemeinsame Handeln steht für mich auch in Gumpoldskirchen im Vordergrund, denn es gibt genug zu tun.

Ein zentraler Punkt ist dabei unser Gumpoldskirchner Beitrag zur Energieunabhängigkeit und zum effizienten Klimaschutz. Darum wollen wir in diesen Bereichen klare Schritte setzen – mit einer Energiegemeinschaft, für die erste Schritte bereits erfolgt sind, aber auch mit zahlreichen weiteren Maßnahmen. Dazu gehört auch ein modernes, regionales und nachhaltiges Mobilitätsangebot, das natürlich nicht von heute auf morgen aus dem Boden gestampft werden kann; doch gerade bei uns gibt es bereits viele zielführende Initiativen, die wir Schritt für Schritt ausbauen müssen. Das ist mir nicht nur ein Herzensanliegen, sondern ein klarer Auftrag unserer Bevölkerung an die Politik, dem wir gerecht werden müssen.

Das Engagement für die jüngste und die älteste Generation ist mir ein weiteres großes Anliegen für die nächsten Jahre. Wir sind in Gumpoldskirchen auf einem guten Weg, auch in Zukunft eine umfassende Betreuung unserer Kinder und Kleinstkinder zu schaffen. Gemeinsam mit den Eltern und Großeltern – denn ihre Obsorge kann durch Nichts ersetzt werden – wollen wir unsere Jüngsten Schritt für Schritt ins Jugend- und Erwachsenenalter führen. Und mit dem Generationenhaus, das im kommenden Jahr seiner Bestimmung übergeben wird, können wir auch der älteren Generation ein Betreuungs- und Wohlfühlangebot mitten in unserem Ort, in ihrer Heimat schaffen.

Vieles haben wir als Gemeinde im kommenden und in den nächsten Jahren vor, doch darüber möchte ich Sie bei anderer Gelegenheit informieren. Denn in diesen Tagen sollen wir ein wenig zur Ruhe kommen, uns auf das besinnen, was über allem steht: unsere Familien und Freunde, unser engstes Umfeld und auch Zeit für uns selbst. Ich wünsche Ihnen in diesem Sinn ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2023

Herzlichst

Ihr Bürgermeister Ferdinand Köck

Aus dem Gemeinderat

Abstimmungsverhalten bei den öffentlichen Sitzungen vom 15.9. und 20.10.2022

Sitzung vom 15.9.2022

Dringlichkeitsantrag I. der GVP betreffend „Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand“. *Dringlichkeit einstimmig zuerkannt. Pkt. 1.1*

Dringlichkeitsantrag II. der GVP betreffend „Ergänzungswahl in die Gemeindeausschüsse“. *Dringlichkeit einstimmig zuerkannt. Pkt 1.2.*

Dringlichkeitsantrag III. von GR Ch. Tschirk, P. Tschirk, Hofer, Steiner, Kirner, Sulyok, Souczek und Mezriczky betreffend „Der Tagesordnungspunkt 8.1. Verkauf einer Gemeindefwohnung soll in die öffentliche Tagesordnung zurückverwiesen werden“. *Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 8 Zustimmungen, 10 Gegenstimmen (GVP), 1 Enthaltung (Dr. von Balthazar).*

Dringlichkeitsantrag IV. von GGR Paul Tschirk betreffend „Der Tagesordnungspunkt 10 – ‚Obstgarten – Bürowürfel – Mietvertrag‘ soll in die öffentliche Sitzung zurückverwiesen werden“. *Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 8 Zustimmungen, 10 Gegenstimmen (GVP), 1 Enthaltung (Dr. von Balthazar).*

Dringlichkeitsantrag V. von P. Tschirk betreffend „BürgerInnen fragen GemeinderätInnen soll wieder eingeführt werden“. *Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 8 Zustimmungen, 10 Gegenstimmen (GVP), 1 Enthaltung (Dr. von Balthazar).*

Tagesordnung 15.9.

1. Angelobung einer neuen Gemeinderätin

Infolge des Mandatsverzichts von Ing. Walter Promitzer wird Ann-Kathrin Melina Nebuda von Bürgermeister Ferdinand Köck als neue Gemeinderätin angelobt.

2. Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand

Für den durch den Mandatsverzicht

im Gemeindevorstand freigewordenen Sitz nominiert die GVP GR Margit Möstl, die in geheimer Wahl mit 17 von 19 gültig abgegebenen Stimmen gewählt wird und die Wahl auch annimmt.

3. Ergänzungswahl in die Gemeindeausschüsse

GR Nebuda wird einstimmig in den Sozial- und in den Schulausschuss gewählt. Der Vorsitz des Sozialausschusses wird infolge Verzichts von GGR Möstl in der nächsten Sitzung des Gremiums neu gewählt.

4. Genehmigung Protokoll 23.6.

Protokoll einstimmig zur Kenntnis genommen.

5. Ausgaben und Anschaffungen

- Einbau von Küchen im Generationenhaus – Leihe
- Für „Begleitetes Wohnen“, die Räumlichkeiten im Erdgeschoss und den Kindergarten sollen Küchen eingerichtet und bei den Wohnungen mitvermietet werden. Abstimmungsantrag: *mehrheitlich angenommen: 14 Zustimmungen, 3 Gegenstimmen (Sulyok, Souczek und Mezriczky), 2 Enthaltungen (Hollerschwandtner, Kirner)*
- Erneuerung Beregnungsanlage Sportplatz

Der Bestbieter, die Firmen Uhl-Bau, PipeLife und Rasenzauberer sollen mit den notwendigen Sanierungsarbeiten am Sportplatz beauftragt werden. Kosten max. rd. 53.000 €

- Neugestaltung Mühlackergasse – Vergabe von Bauleistungen Straße und ÖB – die Bestbieter, die Fa. ABO-Asphalt und Intelli sollen mit den jeweiligen Arbeiten beauftragt werden. Kosten: rd. 275.000 € bzw. 35.000 €

Abstimmungsantrag: *einstimmig angenommen.*

6. Kleinstkinderbetreuungseinrichtung – Angebot Betreuung

Das NÖ Hilfswerk soll unter der Bedingung, dass der Bedarf gegeben ist, mit der Leitung einer eingruppigen Tagesbetreuungseinrichtung für Kleinstkinder beauftragt werden.

Abänderungsantrag Ch. Tschirk: „Der Tagesordnungspunkt soll in den Sozialausschuss zurückverwiesen werden“. Abstimmungsantrag: *mehrheitlich abgelehnt: 8 Zustimmungen, 11 Gegenstimmen (GVP, GR von Balthazar)*

Abstimmungsantrag: *mehrheitlich angenommen: 11 Zustimmungen, 7 Enthaltungen (SPÖ, Souczek, Mezriczky, Kirner)*

6. Änderung des Bebauungsplans

Abstimmungsantrag: *mehrheitlich angenommen: 11 Zustimmungen, 4 Gegenstimmen (Steiner, Mezriczky, Sulyok, Chr. Tschirk), 4 Enthaltungen (Souczek, Kirner, Hofer, P. Tschirk)*

- Änderung des Schutzzonenplans

Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen.*

- Annahme der zugehörigen Verordnungen

Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen.*

Sitzung vom 20.10.2022

1. Genehmigung Protokoll 15.9.

Protokoll *einstimmig zur Kenntnis genommen.*

2. Ausgaben und Anschaffungen

- Erneuerung der Wasserleitung – Badgasse – Phase 1 P. Roseggergasse bis Probusgasse. Zustimmung zur Beauftragung des Bestbieters.

Abstimmungsantrag: *einstimmig angenommen.*

3. 1. Nachtragsvoranschlag 2022

Als Grundlage der Gebarung des Gemeindehaushaltes im Haushaltsjahr 2022 werden die im Nachtragsvoranschlag bei den einzelnen Haushaltsstellen vorgesehenen Bruttoausgaben

Fortsetzung aus dem Gemeinderat vom 20. Oktober

und Bruttoeinnahmen festgesetzt. Die Zusammenfassung der im Nachtragsvoranschlag festgesetzten Ausgaben und Einnahmen ergibt folgende Schlusssummen:

Ergebnishaushalt

Einnahmen: 22.608.200 €

Ausgaben: 18.877.100 €

3.731.100 €

Finanzierungshaushalt

Einnahmen: 22.611.100 €

Ausgaben: 19.894.000 €

2.717.100 €

Weiters werden die im Haushaltsjahr 2022 einzuhebenden Steuern und Gebühren sowie sonstige Abgaben und privatrechtliche Entgelte sowie eine Darlehensaufnahme (Wasserversorgungs-Sanierung) festgeschrieben.

Zustimmung zum vorliegenden Haushaltsbeschluss betreffend den 1. Nachtragsvoranschlag 2022

Abstimmungsantrag: *mehrheitlich an-*

genommen: 17 Zustimmungen, 3 Enthaltungen (SPÖ).

Zustimmung zum vorliegenden 1. Nachtragsvoranschlag 2022

Abstimmungsantrag: *mehrheitlich angenommen: 17 Zustimmungen, 3 Enthaltungen (SPÖ).*

5. Bericht Prüfungsausschuss

Der Bericht wird *einstimmig* zur Kenntnis genommen. ■

Bundespräsidentenwahl

So hat Gumpoldskirchen gewählt

Am 9. Oktober 2022 wurde in Österreich die Bundespräsidentenwahl durchgeführt. Wahlberechtigt waren in Gumpoldskirchen 2.957 Bürgerinnen und Bürger, 1.908 (64,5%) von ihnen gaben ihre Stimme ab, von welchen 1.882 gültig waren.

Davon entfielen auf:

Dr. Michael Brunner:	16	0,9 %
Gerald Grosz	78	4,1 %
Dr. Walter Rosenkranz	230	21,2 %
Heinrich Staudinger	28	1,5 %
Dr. Alexander Van der Bellen	1.176	62,5 %
Dr. Tassilo Wallentin	150	8 %
Dr. Dominik Wlazny	204	10,8 %



Bei der alljährlichen Budgetsitzung des Gemeinderates wird entschieden, welche Projekte in Gumpoldskirchen im folgenden Jahr umgesetzt werden und welche finanziellen Mittel dafür notwendig sind. Bgm. Ferdinand Köckler lud im Vorfeld zu einem Informationsgespräch mit den Vertretern aller Parteien, bei dem diese ihre Vorschläge und Anregungen einbringen konnten.

Unterstützungserklärungen

Derzeit können 64 Volksbegehren online (www.oesterreich.gv.at/themen/leben_in_oesterreich/buergerbeteiligung__direkte_demokratie/2/Seite.320475.html) oder zu den Bürgerservicezeiten im Rathaus unterstützt werden.

Nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt Tel. 02252 /62 101, E-Mail: office@gumpoldskirchen.at, www.gumpoldskirchen.at und unter www.bmi.gv.at unter „Volksbegehren“ (Text und Begründung der Volksbegehren).

Landtagswahl

Am 29. Jänner 2023 findet die Wahl des Landtages von Niederösterreich statt.

Am 29. Jänner 2023 findet die Wahl des Landtages von Niederösterreich statt. Grundlage für die Durchführung dieser Wahl ist die NÖ Landtagswahlordnung 1992. Der Landtag besteht aus 56 Abgeordneten und wird auf die Dauer von 5 Jahren gewählt. Zu seinen Aufgaben zählen neben der Gesetzgebung des Landes die Wahl und die Kontrolle der Landesregierung und die Bewilligung des Landesbudgets. Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen liegt im Wahlkreis Nr. 13, welcher den gesamten Verwaltungsbezirk Mödling umfasst. Auf diesen Wahlkreis entfallen 4 Mandate.

Wahlberechtigt sind bei dieser Landtagswahl alle österreichischen StaatsbürgerInnen, welche spätestens am Tag der Wahl (29.1.2023) das 16. Lebensjahr vollendet haben, am Stichtag (18. November 2022) in einer Gemeinde des Landes Niederösterreich einen ordentlichen Wohnsitz hatten bzw. als AuslandsniederösterreicherInnen in der Landes-Wählererevidenz eingetragen sind und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. An der Wahl können nur Wahlberechtigte teilnehmen, deren Namen im abgeschlossenen **Wählerverzeichnis eingetragen sind**. **Neu: Jede/r Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur an seinem Hauptwohnsitz ausüben. Nebenwohnsitz-gemeldete sind nicht wahlberechtigt.** Jede(r) Wahlberechtigte hat nur eine Stimme und übt sein/ihr Wahlrecht grundsätzlich an dem Ort (Gemeinde, Wahlsprengel) aus, in dessen Wählerverzeichnis er/sie eingetragen ist. Weiters besteht die Möglichkeit **mittels Wahlkarte** (Briefwahl, Bettlägerigkeit) zu wählen.

Wie, wann und wo kann man wählen?

- › am Wahltag (29.1.2023) vor der zuständigen Sprengelwahlbehörde in Gumpoldskirchen, **bitte beachten Sie Ihre amtliche Wahlinformation!** Sie wird rechtzeitig vor dem Wahltag zugesendet.

Die Wahllokale sind:

- 1: Rathaus**, Schranneplatz 1
- 2 + 3: Volksschule**, Schulgasse 21
- 4 + 6: Kindergarten**, Parkweg 10
- 5: Wirtschaftshof**, Rosalienweg 34

- › am Wahltag (29.1.2023) in einem anderen als dem zuständigen Wahllokal (nur mit Wahlkarte!),
- › mittels Briefwahl (nur mit Wahlkarte!).

WAHLZEIT

am Wahltag in allen Sprengeln 8.00 bis 16.00 Uhr.

Beantragung und Ausstellen einer Wahlkarte:

Beantragt werden kann eine Wahlkarte entweder schriftlich oder persönlich

bei der

Marktgemeinde Gumpoldskirchen, Rathaus, Schranneplatz 1, Tel. 02252 62 101
E-Mail: wahlkarten@gumpoldskirchen.at

Öffnungszeiten:

Mo und Fr, 8.00 - 12.00 Uhr
sowie am Di, 15.00 - 19.00 Uhr

Eine telefonische Beantragung ist nicht zulässig.

Schriftlicher Antrag:

bis spätestens Mittwoch, 25. Jänner 2023, 12.00 Uhr.

Beim schriftlichen Antrag ist die Identität des Antragstellers insbes. durch Vorlage einer Kopie des Reisepasses oder amtlichen Bescheinigung, aus der seine Identität ersichtlich ist, glaubhaft zu machen.

Persönlicher Antrag:

bis spätestens Freitag, 27. Jänner 2023, 12.00 Uhr.

Beim persönlichen Antrag ist die Identität der Antragstellerin/des Antragstellers nachzuweisen (Ausweis). Die Anträge können am Gemeindeamt bereits gestellt werden.

Bitte beachten Sie, dass die tatsächliche Ausstellung der Wahlkarte jedoch erst dann vorgenommen werden kann, wenn die amtlichen Stimmzettel für die Landtagswahl vorliegen.

Dies wird voraussichtlich zwei bis drei Wochen vor

dem Wahltermin der Fall sein. Duplikate für abhanden gekommene od. unbrauchbar gewordene Wahlkarten dürfen von der Gemeinde nicht ausgefolgt werden.

Gumpoldskirchner Wahlberechtigte, die im Besitz einer Wahlkarte sind, jedoch am Wahltag (29.1.2023) in Gumpoldskirchen verbleiben, können an diesem Tag entweder in ihrem zuständigen Sprengelwahllokal oder in jedem anderen Wahllokal in Gumpoldskirchen bzw. Österreich unter Mitnahme ihrer Wahlkarte ihr Wahlrecht ausüben (bitte beachten Sie die Öffnungszeiten).

Alle weiteren Informationen zur Landtagswahl erhalten Sie direkt am Gemeindeamt.

Fortsetzung Informationen
zur Landtagswahl

Amtliche Wahl- information

Am 29. Jänner 2023 wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Landtagswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Jänner eine „Amtliche Wahlinformation – Landtagswahl 2023“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis). Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 29. Jänner bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis in das Wahllokal mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde,



**VERWENDEN SIE BITTE FÜR DIE WAHLKARTENANTRÄGE
DIESE AMTLICHE WAHLINFORMATION! – SIE ERLEICHTERN
UNS DIE ARBEIT WESENTLICH!**

schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 25. Jänner. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 29. Jänner 2023, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

COVID-19-bedingte Empfehlungen

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Covid-19 Pandemie Folgendes empfohlen wird bzw. zu beachten sein wird:

- Ab dem Eintritt ins Wahllokal tragen Sie bitte eine Maske. (Zur Feststellung der Identität kann kurzzeitig die Maske abgenommen werden.)
- Ansammlungen vor und im Wahllokal sind zu vermeiden.
- Abstände bitte zu anderen Personen einhalten.
- Desinfektionsmittel sind zu verwenden.
- Bitte halten Sie die Husten- oder Nies-Etikette ein.
- Amtlichen Lichtbildausweis sowie die Wahlinformation (Wahlinformationskarte) bereithalten – bitte schlagen Sie die entsprechende Seite im Reisepass (Personendaten) auf, damit ein Kontakt mit dem Wahlbehördenmitglied vermieden werden kann.
- Empfohlen wird den eigenen Kugelschreiber mitzubringen

Jahresrückblick 2022

Die Highlights eines weiteren besonderen Jahres im Zeitraffer

Ein weiteres besonderes Jahr neigt sich dem Ende zu: Auch 2022 wurde vielfach durch die Pandemie bestimmt, obwohl die Corona-Schutzimpfung für Entspannung und einen Rückgang der Hospitalisierungen sorgte. Am 24. Februar marschierten russische Truppen in der Ukraine ein – Was die meisten Menschen bis dahin für unmöglich hielten, wurde mit dem Angriffskrieg traurige Realität und wirkte sich letztlich auch auf uns aus. Eine Rekordinflation beherrscht seither ebenso das Land wie die Energiekostenexplosion. Wie schon in der Pandemie steuerte die Marktgemeinde auch diesen Krisen mit verschiedenen Initiativen gegen.

JÄNNER

Im Rahmen der digitalen Zertifikatsverleihung am 20. Jänner 2022 wurden insgesamt 100 Gemeinden und 5 Regionen von Familienministerin Susanne Raab gemeinsam mit dem Gemeindebund-Präsident, Alfred Riedl, mit dem staatlichen Gütezeichen „familienfreundliche Gemeinde“ bzw. „familienfreundliche Region“ für ihr Engagement ausgezeichnet. Mit dabei: Gumpoldskirchen. Vorwärts bringen unsere Gemeinde aber auch neue Kooperationen im Tourismus, Gestaltungsmaßnahmen und eine umsichtige Finanzplanung.



FEBRUAR

Mit einer groß angelegten Hilfsaktion unterstützte Gumpoldskirchen sowohl die Ukraine als auch jene Kriegsflüchtlinge, die im Ort angekommen waren. Spendeninitiativen und weitere Maßnahmen, wie die Bereitstellung von Wohnraum wurden ergriffen. Auch die Vereine halfen mit, die Not der Menschen zu lindern. Unsere Vereine freuten sich, nach der langen Zeit der Pandemie wieder aktiv sein zu dürfen und unsere Kindergartenküche wurde von „tut gut!“ als Vitalküche vor den Vorhang geholt.



MÄRZ

Das Projekt „Obstgarten“ mit Generationenhaus, Kindergarten, Kleinkinderbetreuung, betreutes Wohnen und einem Raum für unsere Vereine wächst. Bereits bei der ersten Vorstellung war das Interesse der Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner enorm. Im nächsten Schritt rücken die Planungen für das neue Gemeindezentrum samt Veranstaltungssaal in den Focus – Gumpoldskirchen wird zur echten Lebensmetropole für Jung und Alt.



APRIL

Unsere Mittelschule freut sich über ein echtes Infrastrukturplus! Mit Smartboards und neuen Orff-Instrumenten macht das Lernen hier noch mehr Spaß. Für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs und eine dadurch verbesserte Erreichbarkeit sorgt der neue Postbus-Shuttle AST, das mit 25 innerörtlichen Stationen im Ort, Wege verknüpft. Die Marktgemeinde freut sich indes über den NÖ-Naturschutzpreis, den sie für ihre Aktivitäten im Bereich der Initiative „Netzwerk Natur Region Thermenlinie-Wiener Becken“ setzte.



MAI

Der Kulturbetrieb im Bergerhaus nimmt 2022 wieder Fahrt auf. So viele AusstellerInnen wie noch nie zeigen ihre Arbeiten und stellen klar: Gumpoldskirchen ist ein Ort, wo Kunst und Kultur zuhause sind. Dies beweisen übrigens auch die Gumpoldskirchner Spatzen, Cantilena, der Kirchenchor, die Wienerwald Diven, MACH4 und u.a., die sich allesamt darüber freuen wieder vor Publikum auftreten zu dürfen. Eifrig gewerkt wird auch im Gumpoldskirchner Gemeinschaftsgarten, der sich über eine wachsende Anzahl an HobbygärtnerInnen freut. Ein neuer Bebauungsplan hat die Schutzzonen im Blick.



JUNI

Unsere Feuerwehrjugend ist so mitgliederstark wie noch nie! 13 Burschen und Mädchen der Feuerwehr Gumpoldskirchen nahmen alleine beim Wissensspiel und Wissenstest des Jahres 2022 teil. 24h Action Day und weitere Aktivitäten sind beliebte Trainings unserer Jugendlichen, die sie seither absolvieren, um mit dem 15. Lebensjahr in den Aktivstand übernommen zu werden. Emsiges Treiben herrscht auch in der Musikschule: Der Joe Zawinul Award begeistert Gumpoldskirchen und Los Angeles gleichermaßen, mit der Zawinul Youth Jamband 2022 steht eine coole Truppe live auf der Bühne, auf die selbst der Namensgeber der Schule stolz gewesen wäre.



JULI

Auch viele breit angelegte Initiativen zum Umweltschutz kennzeichnen das abgelaufene Kalenderjahr: Im Garten unseres Kindergartenareals wurden ebenso neue Bäume gepflanzt, wie in Folge von „Tree Running“, einer Aktion des Landes NÖ, die das Ziel verfolgt Jungbaumsetzlinge in die Gemeinden zu bringen und mit Sportaktivitäten zu verknüpfen. Beim Umwelttag holte sich Gumpoldskirchen Obstbäume ab, die seither zum Straßenbild gehören. Der Natur- und Landschaftspflege nehmen sich aber auch unsere Bauern und unsere Jäger an, die die Hege und Pflege ins Zentrum ihrer vielfältigen Aktivitäten stellen.



AUGUST

Nicht weniger als 107 Gäste nahmen an der vom Rathaus bis zum „Heurigen spaetrot“ reichenden Tafel Platz, um sieben deliziose Gänge mit 14 hervorragenden Weinen unter freiem Himmel zu genießen. Zubereitet wurden die Köstlichkeiten – teils mit Schaukochen – von Haya Molcho und Johanna Gebeshuber und ihrem Team von „lebenswertes Gumpoldskirchen“, der lokalen Produzenten eine Plattform bot ihre Angebote zu präsentieren. Als Stelldichein von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gestaltete sich die Eröffnung des Gumpoldskirchner Weinsommers 2022, der prächtiger nicht hätte starten können. Das Ferienspiel der Gemeinde ist indes Jugendhit.



*Fortsetzung
Jahresrückblick*

SEPTEMBER

Gumpoldskirchen dokumentiert und evaluiert die öffentliche Grünraumpflege nach den „Natur im Garten“-Kriterien. Nein zu Pestiziden, Torf und chem.-synthetischen Dünger ist Grundsatz. Viele weitere Maßnahmen werden laufend für den Arten- und Umweltschutz ergriffen. Dafür wurde Gumpoldskirchen 2022 die höchste Auszeichnung von „Natur im Garten“ der „Goldene Igel“ verliehen. Mit der Fertigstellung des Klingerspitzes ist ein weiterer Wurf gelungen – das beliebte Platzl ist seither ein Treffpunkt mit Mehrwert für alle Generationen. Mit „Vorsorge aktiv“ – Gesundheit für mich, startet Gumpoldskirchen ein umfassendes Gesundheitspräventionsprogramm.



OKTOBER

Basierend auf der Energiebuchhaltung der Marktgemeinde gelang 2021 der Beitritt zum e5-Programm des Landes NÖ für energieeffiziente Gemeinden. Seither wurde der Ist-Stand erhoben, eine Steuerungsgruppe gegründet und Aktivitäten unternommen, um die Energiebilanz in der Gemeinde zu verbessern. Die Gründung der Energiegemeinschaft ist Startschuss für eine langfristige und nachhaltige Initiative, die das Ziel verfolgt den in Gumpoldskirchen produzierten Strom auch innerörtlich zu verwenden. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner sagte GGR Johann Holzer mit einer Landesehrung für sein vielfältiges Engagement – insbesondere im Einsatz gegen das Coronavirus – herzlich Danke und die Initiative „gumpoldskirchen goes bio“ startete.



NOVEMBER

Die Auszeichnung als Jugendpartnergemeinde 2022-2024 ist Beweis dafür, dass Gumpoldskirchen vor allem eines wichtig ist: Der nächsten Generation jene Möglichkeiten einzuräumen, die sie für die Entfaltung ihrer Talente braucht. Mit der Nominierung von Johanna Spörk für den Liese Prokop-Frauenpreis 2022 stand eine ganz große Gumpoldskirchnerin auf der Bühne im Casino Baden. Soziales Engagement zeigt auch das Repair Café, das auch Landesrat Jochen Danningner spontan besuchte, um zur gelungenen Einrichtung zu gratulieren.



DEZEMBER

Im Miteinander sind 2022 viele tolle Dinge gelungen – das spürt auch die Tourismusbranche: 1000things wählte Gumpoldskirchen unter die 10 Top-Ausflugsdestinationen Österreichs. Zurecht wie wir meinen, denn eines ist klar: In Gumpoldskirchen haben 2022 nicht nur zwei neue Heurigenbetriebe geöffnet, wo sich die Gäste rundum wohlfühlen, auch die bestehende Hotellerie und Gastronomie kann sich über das Erstraken freuen. Gumpoldskirchens Winzer holten beim Bewerb der Top 100-Weine der Thermenregion einmal mehr Top-Plätze nach Hause, während sich unsere Chöre auf den stimmungsvollen Advent und einen ebenso gelungenen Jahreswechsel freuen. Alles Gute dafür!



Mit ruhiger Hand durch unruhige Zeiten

GGR Dagmar Händler steht an der Seite der Kultur und Vereinswelt sowie der Feuerwehr

Man kennt GGR Dagmar Händler als engagierte lösungsorientierte Ansprechpartnerin im Tourismusbüro der Marktgemeinde, die Gumpoldskirchens Veranstaltungen wie z.B. den Weinsommer ebenso gekonnt organisiert, wie sie sich für alle Kulturschaffenden und erst recht für die Vereinswelt ins Zeug schmeißt. Zu ihren weiteren Ressorts gehören als geschäftsführende Gemeinderätin u.a. die Sicherheit. Als Sicherheitsreferentin ist sie ein wichtiges Bindeglied zur Polizei und der Aktion „Gemeinsam.Sicher“ und zur Feuerwehr. Privat führt sie mit ihrem Mann Franz einen Weinbaubetrieb und steckt leidenschaftlich gerne aus.

Wofür schlägt nun das Herz?

Eine Mutter liebt alle ihre Kinder. Wie viele Leserinnen und Leser unserer Gemeindezeitung wuchs ich in Gumpoldskirchen mit dem ortsprägenden Weinbau auf – schon als Kinder wussten wir über die Lese Bescheid und konnten die speziellen Gerüche in den Kellern und Gassen zuordnen. Gumpoldskirchen war aber immer schon auch Kulturgemeinde – wahrscheinlich gerade, weil Wein und Kultur eine gute Mischung sind. Sie zu erhalten und neue, frische Akzente zu setzen ist mir wichtig.

Der Erfolg der langen Tafel und des Weinsommers gibt da auch Recht.

Beide Sommerevents waren ein Riesenerfolg. Das ist auch gut nach der langen Zeit der Pandemie...

Corona war eine schwierige Zeit und hat uns alle gefordert.

Vor allem war es für unsere vielen Vereine oft sehr schwer nach so langer Pause wieder den Einstieg ins regelmäßige Vereinsleben zu schaffen.

Bei manchen Vereinen schrumpfte die Mitgliederzahl, andere trauten sich noch nicht so richtig, wieder voll mit-



Im Tourismusbüro, für die Kultur, die Vereine und viele andere im Einsatz: GGR Dagmar Händler

zuwirken und dabei zu sein.

Es war sehr wichtig, dass der Kontakt zu den Vereinsobleuten auch während der Coronazeit nie ganz verloren gegangen ist und wir sie so gut es ging unterstützt. Sei es mit Probelokalen für die Chöre, mit Temperaturmessgeräten, gratis Schnelltests oder aber auch mit Berichten in der Gemeindezeitung und einer eigenen Vereinssonderausgabe, um einerseits die GumpoldskirchnerInnen über ihre Möglichkeiten am Laufen zu halten, aber noch mehr, um sie ihre Vereinswelt nicht vergessen zu lassen. Das gelingt freilich nur im Miteinander mit den vielen ehrenamtlich in den Vereinen engagierten guten Seelen.

2022 schaffte es auch die Kultur wieder aufzublühen.

Ja, seit Jahresbeginn heißt es wieder durchstarten. Wir freuen uns über eine ausgebuchte Galerie im Bergerhaus, aber nicht nur für 2022, sondern auch für 2023 und 2024! Und das Interesse auszustellen, reißt nicht ab, weitere KünstlerInnen fragen laufend an.

Die Planungen für 2023 sind voll angelaufen?

Ja, wir haben gerade den Veranstaltungskalender in Druck gegeben und ich muss sagen, es ist auch diesmal



gelingen ein übers Jahr hindurch für alle Interessen und Altersgruppen attraktives Programm zusammenzustellen. Viele tolle Feste und Veranstaltungen werden durch jede Menge neue Ideen, die die Vereine, die Chöre, die Theatergruppe und die Schulen an uns herangetragen haben, ergänzt – freuen Sie sich daher mit uns auf viele schöne und unterhaltsame Stunden in Gumpoldskirchen.

Gumpoldskirchen wurde von 1000things unter die Top 10 der Ausflugsziele in Österreich gewählt. In der Bewertung ist von der Bausubstanz die Rede. Sie wird nun digitalisiert?

Ja, die Hinweistafeln für unseren Kulturpfad werden gerade erneuert und erhalten auch gleich entsprechende QR-Codes, die zu allem Wissenswerten und Bildern der jeweiligen Gebäude führen. Mit dem Smartphone ist es auf diese Weise, aber auch in Sekundenschnelle, möglich, sich die historischen Daten vorlesen zu lassen. ■

Zwei neue Kommunal-ManagerInnen

Umweltgemeinderätin Dr. Maria von Balthazar und Energiebeauftragter Sebastian Meier-Raubal

Fit für die Klimazukunft fühlen sich die AbsolventInnen des Kommunalen Energie- und UmweltmanagerInnen-Lehrgangs, der im November nach vier Modulen in St. Pölten abgeschlossen wurde. Die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu) gab den TeilnehmerInnen das nötige inhaltliche und methodische Rüstzeug für ihre Arbeit in den Gemeinden mit. Mit Umweltgemeinderätin Dr. Maria von Balthazar und Energiebeauftragten Sebastian Meier-Raubal schlossen die Ausbildung auch zwei TeilnehmerInnen aus Gumpoldskirchen erfolgreich ab.

Exklusive Ausbildung

„Dieses exklusive Ausbildungsprogramm setzt neue Impulse in den niederösterreichischen Gemeinden und ermöglicht es, auf aktuelle Entwicklungen zu reagieren, gemeinsam Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten und sich untereinander verstärkt zu vernetzen. So schaffen wir gemeinsam den blau-gelben Weg in die Energieunabhängigkeit“, so LH-Stv. Stephan Pernkopf.

Motivation ist hoch

„In diesen vier Ausbildungstagen konnten wir uns viele Anregungen und Informationen holen, mit denen wir nun unsere Gemeinde bestmöglich unterstützen können. Die Klima- und Energieziele für Gemeinden bis 2030 zeigen uns, dass unsere Gemeinde zwar schon auf einem guten Weg ist, dass es für die kommenden Jahre aber noch einiges zu tun gibt. Und darauf sind wir nun gut vorbereitet“, sind sich die AbsolventInnen einig.

Know-how und Praxisbezug standen im Mittelpunkt

Bei dem viertägigen modularen Lehrgang der eNu erhielten die TeilnehmerInnen neben einer fundierten theoretischen Grundlage, auch Einblick in bereits umgesetzte Praxisbei-



Martin Ruhrhofer, BA (eNu), EB Ing. Silvia Rasztovich, UGRin Dr. Maria von Balthazar und EB Sebastian Meier-Raubal und GF Dr. Herbert Greisberger (eNu)

spiele. „Neben der Fachexpertise, die bei dieser Ausbildung vermittelt wird, unterstützt die eNu die AbsolventInnen auch vor Ort in der Gemeinde bei der Umsetzung konkreter Projekte, bei bewusstseinsbildenden Maßnahmen sowie bei der Öffentlichkeitsarbeit“, betont Herbert Greisberger, Geschäftsführer der eNu.

Energieziele im Blick

So wurde beim ersten Modul der Fokus auf klimagerechtes Bauen und Sanieren sowie auf die Klima- und Energieziele 2030 gesetzt. Beim zweiten Modul des Lehrgangs lernten die GemeindevertreterInnen die Möglichkeiten kennen, die Biodiversität in der eigenen Gemeinde zu schützen und zu fördern. Im dritten Modul stand das nachhaltige Wassermanagement auf der Agenda, wo unter anderem das Schwammstadtprinzip erläutert wurde. „Tue Gutes und sprich darüber“ war das Motto des letzten Moduls, wo es um eine erfolgreiche Umwelt-Öffentlichkeitsarbeit ging. Auch die Elektromobilität wurde bei diesem Modul den VertreterInnen der Gemeinden nähergebracht. ■

Eigenvorsorge treffen

Zivilschutzverband mit neuem Webshop

Rechtzeitig getroffene Vorsorge-Maßnahmen sind die beste Vorbereitung, um gut durch besondere Situationen wie z.B. einen Blackout zu kommen. Der NÖ Zivilschutzverband bietet auf seiner Homepage <https://www.noezsv.at>

/noe/pages/startseite/zivilschutz-themen-a-z/blackout.php nicht nur umfassendes Infomaterial und Vorsorge-Checklisten an, sondern hat nun auf der Seite www.zivilschutz-shop.at auch einen eigenen Webshop eingerichtet.

Vorsorge-Sets werden auf diesem Portal ebenso angeboten wie kurbelbetriebene Notfallgeräte, Notfallnahrung, Wasserentkeimungstabletten, Sicherheitskerzen und vieles mehr. ■

„gumpoldskirchen goes bio“

Auftaktveranstaltung

Dem biodynamischen Weinbau hat sich Johannes Gebeshuber früh verschrieben und erkennt darin einen Multiplikator in der Weinqualität. „Waren Weinrieden im Verständnis früher dann gut gepflegt, wenn die Zeilen blitzblank von Beikraut gesäubert waren, so weiß man heute, dass Pflanzen und Nützlinge dazu beitragen, den Rebstock gesund und tragkräftig zu erhalten“, ist sich der Weinmacher sicher. Zahlreiche Auszeichnungen geben ihm Recht und tragen zur Lust an der entsprechenden Wissensvermittlung bei, die er nun gemeinsam mit Mag. Peter Schleimer in der Initiative „gumpoldskirchen goes bio“ verpackt.

Marktgemeinde unterstützt

Einen Befürworter finden sie in Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer, der die Maßnahmen begleitet. Mit einer Informationsveranstaltung machten sie nun auf die Vorteile biologischen Anbaus aufmerksam, der in Gumpoldskirchen vom Weinbau über den privaten Gartenbau bis hin zum Gemeinschaftsgarten Schule macht. „Unser Ziel ist es den Ist-Stand der biologisch bewirtschafteten Flächen im Ort zu erfassen und ihre Pflege mit jenen des konventionellen



Im Bild Vzbgm. Jörgen Vöhringer, GR Alexander Keller, Johannes Gebeshuber, GR Claudia Steiner, Karin Krause, GR Dr. Maria von Balthazar, Michael Rechtberger, Peter Schleimer und Michael Krause.

Weinbaus abzustimmen“, wissen die Initiatoren, wie wichtig die entsprechende Aufklärung ist, um z.B. Spritzmittel zielgerichtet einzusetzen und Nachbarflächen zu schonen. Gefördert werden soll auch das Verständnis der Natur als Kreislaufwirtschaft – „werden z.B. Weinreben bewässert, tendieren sie dazu weniger tief zu verwurzeln. Damit nehmen sie jedoch auch weniger Mineralien und kalkhaltige Stoffe auf, die in tieferen Erdschichten lagern“, weiß Gebeshuber um die Vorzüge seiner Lagen.

Bioprodukte im Vormarsch

Mannigfaltig sind auch die entsprechenden Wechselwirkungen von Beikräutern und Nützlingen, die sich auch im privaten Hausgarten und im Gemüseanbau entfalten. „Der Trend zu regionalen, saisonalen Lebensmitteln sorgt

dabei für ungebrochene Neugierde und Aufbruchstimmung, die wir nützen wollen, um den GumpoldskirchnerInnen Lust auf Eigenerträge zu machen“, sind sich die Initiatoren sicher, dass es noch Vieles zu entdecken gibt, was Gumpoldskirchen langfristig zur Bio-Vorreiter-Gemeinde macht. „Das Interesse selbst aktiv zu werden, ist enorm, sieht man z.B. die wachsende Zahl derer, die sich im Gemeinschaftsgarten von Johanna Gebeshuber ans Werk machen“, ist auch Vzbgm. Jörgen Vöhringer überzeugt von der Qualität der Gumpoldskirchner Bio-Produkte.

Save the Date

Die nächste Infoveranstaltung zu „gumpoldskirchen goes bio“ findet am **Mi., 25. Jänner 2023, 19 Uhr**, im Zierfandlersaal statt. ■



Hasenöhr Franz, Gustav Krug Senior und Kurt Mayer freuten sich über hohe Auszeichnungen

Waidmannsdank!

Für jahrzehntelange Verdienste um das Weidwerk wurden heuer vier jagdliche Persönlichkeiten aus dem Hegering 1 (Wienerwald Anninger) vom NÖ Landesjagdverband mit Ehrenbrüchen der besonderen Art ausgezeichnet. Weidkameraden Hasenöhr Franz, Gustav Krug Senior, Kurt Mayer allesamt Mitglieder der Gumpoldskirchner Jagd-

sellschaft sowie Aufsichtsäger Harald Bayer vom Eigenjagdgebiet der Familie Drasche. Die Gumpoldskirchner Jägerschaft gratuliert auf diesem Weg zu diesen hohen Auszeichnungen herzlich mit einem kräftigen Waidmannsdank für das stete vorbildliche, hegerische Wirken in unserem Jagdgebiet rund um den Anninger. ■

Johanna Spörk für Liese Prokop-Frauenpreis 2022 nominiert!

Festakt mit Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister im Casino Baden

90 Nominierte, 12 Preisträgerinnen, zwei Sonderpreise und der mit 10.000 Euro dotierte Hauptpreis: Das war der Liese Prokop Frauenpreis 2022, der von LR Christiane Teschl-Hofmeister im Grand Casino Baden übergeben wurde.

Soziales und Generationen

Als Nominierte in der mit 40 Nennungen wohl schwierigsten Kategorie „Soziales und Generationen“ auf der Bühne: Johanna Spörk aus Gumpoldskirchen. Sie beeindruckte mit ihrem unermüdlichen Engagement: Johann Spörk ist seit vielen Jahrzehnten punktgenau dann zur Stelle, wenn Hilfe von Nöten ist. So nahm sie gemeinsam mit ihrer Familie immer wieder Flüchtlinge bei sich zu Hause auf, sammelte Spenden, wenn Kriegswirren Menschen vertrieben hatten, oder sie rettete Tiere aus Notsituationen.

gut vernetzt

Johanna Spörk wird auch nicht müde für andere einzustehen – sie ist eng vernetzt mit Hilfsorganisationen und rettender Engel, wenn es um die Zubereitung von Speisen für die Gruft oder andere Unterstützungsaktionen geht. „Sie ist selbstlos, überaus hilfsbereit und hat das Herz am rechten Fleck“, war es für Bürgermeister Ferdinand Köck und Sozialreferentin



Bürgermeister Ferdinand Köck, Johanna Spörk, LR Christiane Teschl-Hofmeister und Sozialreferentin Andrea Kassal.

Andrea Kassal selbstverständlich Johanna Spörk für den Liese Prokop-Frauenpreis zu nominieren als sie den Aufruf erhielten, entsprechende Persönlichkeiten namhaft zu machen. „Dabei zählt das olympische Motto, denn alle Frauen, die heute auf der Bühne stehen sind Vorbilder, die unsere Welt zu einer besseren machen“, ist auch LR Christiane Teschl-Hofmeister überzeugt. Dazu gratulierten auch Bürgermeister Ferdinand Köck und Sozialreferentin Andrea Kassal. ■

Wir sind Jugendpartnergemeinde 2022 – 2024!

Jugendgemeinderätin Natalie Scharschon nahm die Auszeichnung entgegen

Zur erfolgten Zertifizierung als Jugendpartnergemeinde samt Verleihung des entsprechenden Zertifikats lud Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister Niederösterreichs Gemeinden in die Messe Tulln ein und durfte sich über eine enorme Anzahl an Mitmach-Gemeinden freuen. „287 Gemeinden, so viele wie noch nie, nahmen am Prozess teil, womit eine Steigerung von satten 20 Prozent gegeben ist“, freut sich die Landesrätin, dass die Jugendarbeit in Niederösterreich nachhaltig ist. Denn, die Zertifizierung ist gleichzeitig Qualitätssiegel, dass die hohe Güte der Jugendangebote ins



Zentrum stellt. „In Gumpoldskirchen haben wir in den vergangenen Jahren viel in Punkto Jugendarbeit erledigt. Großprojekte wie die Freizeitarena gehören hier ebenso dazu wie das Sommerferienspiel, das sich Jahr für Jahr großer

Beliebtheit erfreut“, weiß Jugendgemeinderätin Natalie Scharschon, die den Preis entgegennahm. Begeistert von der Auszeichnung zeigt sich auch Bgm. Ferdinand Köck, der das Qualitätszeichen als Bestätigung von Gumpoldskirchens Initiativen wertet. „Unsere Jugendgemeinderätin ist Ansprechpartnerin für alle Altersgruppen und immer gerne dann zur Stelle, wenn es um die Belange der Kinder und Jugendlichen im Ort geht. Sie ist Stimme im Gemeinderat und Fürsprecherin ihrer Altersgruppe, wenn es um neue Ideen oder Projekte geht und das ist positiv“, so Köck. ■

Herzlichen Dank!

Dem Teststraßenteam mit GGR Johann Holzer

Herzlich danke sagten Bürgermeister Ferdinand Köck, Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer und GGR Dagmar Händler dem Teststraßenteam mit Zivilschutzbeauftragten GGR Johann Holzer an der Spitze, mit einem Abend im Weingut Krug – „bei dem es mir wichtig ist, dass ihr euch von uns so richtig verwöhnen lasst“, so der Ortschef. Denn das Team hatte in der Zeit der Hochpandemie auch eine Menge geleistet: „Im Herbst 2020 wurde eine der ersten Gemeinde-Teststraßen im Bezirk auf die Beine gestellt. Im Dezember 2020 wurde dieses Angebot von 78% (!) aller Bürgerinnen und Bürger genutzt, im Jänner 2021 ließen sich 65% auf das Coronavirus testen. Um Weihnachten mit gutem Gewissen mit den Lieben verbringen zu können, wurde als Sonderaktion auch für den 23. Dezember 2020 ein Testangebot organisiert, von dem 680 Menschen Gebrauch machten. Ab 8. Februar 2021 war die Teststraße mehrmals in der Woche in Betrieb. Zum Schutz der Bevöl-



Im Bild Bürgermeister Ferdinand Köck, Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer, GGR Dagmar Händler, GGR Johann Holzer und das Teststraßenteam.

kerung und zum Schutz der Mitarbeiter im Kindergarten, in der Schule, am Bauhof sowie der Ehrenamtlichen wurden 3.500 Mundnasen-Schutzmasken sowie 20.000 FFP2-Masken ausgegeben, 520 Liter Desinfektionsmittel und 27 Desinfektionsmittelpender aufgewendet, 12.000 Wischtücher und 15.000 Handschuhe verbraucht“, resümiert Bürgermeister Ferdinand Köck. ■

Unser Repair Café begeistert

Landesrat Jochen Danninger packte mit an!

„Nachdem uns das Diagnoseteam des Produzenten mitteilte, dass unser knapp 10 Jahre alter E-Herd nur noch verschrottet werden könne, haben wir uns dazu entschieden, ihn ins Repair Café zu bringen und siehe da, das Gerät ist wieder funktionstüchtig“, freut sich ein Paar, dass ihr Elektrogerät in der Gumpoldskirchner Gartengasse gerettet werden konnte.

Helpende Hände

Als sie es abholen kamen, trafen sie just auf LR Jochen Danninger und LAbg. Martin Schuster, für die es selbstverständlich war, mitanzupacken, um den E-Herd im Auto des Paares zu verstauen. „Das passiert auch nicht alle Tage“, sind die Besitzer dankbar. Dass auch viele weitere Elektrogeräte der Schrottpresse entrissen werden können, ist dem behändigen Bastlerteam des Repair Cafés zu verdanken, das sich zur Aufgabe



Hochkarätiger Besuch in unserem Repair Café überzeugt von der Nachhaltigkeit des Projekts

gemacht hat, den Gerätefehlern auf den Grund zu gehen, um sie nach Möglichkeit auszumerzen. „Das gelingt in 80% aller Fälle“, erklärt Josef Michael Rafetseder. In den allermeisten Fällen handelt es sich dabei um Haushaltsgeräte, dicht gefolgt von Radios und anderen Audiogeräten, doch auch Skurrilitäten wie ein Hemdenbügler sind dabei. Das fasziniert auch den Landespolitiker, der den Trend zu Wegwerfartikel im Elektrobereich ge-



LR Jochen Danninger und LAbg. Martin Schuster packten mit an, um den E-Herd zu transportieren

nau kennt. „Die wenigsten Produkte sind dazu gedacht, repariert zu werden. Wir haben uns längst daran gewöhnt, dass Smartphone & Co alle paar Jahre durch ein neues Gerät ersetzt und die Altgeräte zu Elektroschrott werden“, bedauert er. Umso wertvoller sind auch für ihn Initiativen wie das Repair Café, das unzählige Geräte wieder reparieren und seine Besitzer glücklich machen konnte. ■

Erste Schritte für Energiegemeinschaft

Gumpoldskirchen setzt auf nachhaltige Nutzung

Erneuerbare Energie vor Ort erzeugen und gemeinsam nutzen ist Ziel der Marktgemeinde Gumpoldskirchen, die dazu eine Energiegemeinschaft ins Leben rufen will. Wie dies gelingen kann und welche Vorteile für die Bürgerinnen und Bürger damit verknüpft sind, thematisierte der Informationsabend „Energiegemeinschaft Gumpoldskirchen“, der weit mehr Interessierte anlockte, als erwartet. „Das Thema Energie ist in den Haushalten angekommen“, ist Bürgermeister Ferdinand Köck überzeugt, der gemeinsam mit Kathrin Holzner von der Energie Zukunft Niederösterreich (EZN), Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer als Gemeindeverantwortlicher für das Energieeffizienzprogramm e5 und Umweltgemeinderätin Dr. Maria von Balthazar eine entsprechende Initiative gestartet hat. Dreh- und Angelpunkt ist einerseits von fossilen Energieträgern unabhängig zu werden sowie andererseits aktuelle Teuerungen und prognostizierte Energieknappheiten am Markt zu vermeiden.

Die Schritte zur Umsetzung

Die rechtliche und praktische Umsetzung von Energiegemeinschaften beleuchtete Kathrin Holzner, die auch über die von der Gemeinde favorisierte Betreiberform eines Trägervereins informierte. Die „Energie Zukunft Niederösterreich“ steht als Unternehmen der EVN und Energieagentur Niederösterreichs (eNu) beratend zur Seite. Ziel ist es, den in Gumpoldskirchen produzierten Strom auch über eine eigene Netzebene lokal verbrauchen zu können.

Win-win-Situation

Die Vorteile liegen dabei auf der Hand: „StromproduzentInnen und -bezieherInnen können finanziell profitieren, das überregionale Stromnetz wird entlastet und Wertschöpfung bleibt in der Region und minimiert dadurch die Abhängigkeit von globalen Märkten“, fasst Holzner zusammen. „Die Abwicklung und Abrechnung soll schließlich über die Gemeinde erfolgen, um einen stringenten und effizienten



UGR Dr. Maria von Balthazar, Projektleiterin Kathrin Holzner, MSc, Bgm. Ferdinand Köck, GGR Dagmar Händler und Vzbgm. Jörgen Vöhringer.

Betrieb garantieren zu können“, so Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer, der ergänzt: „Aktuell wird erhoben, wer an einer Beteiligung der Energiegemeinschaft interessiert ist und Energie einspeisen und/oder entnehmen möchte“. Ein großer Partner wird die Gemeinde selbst sein – „neben den bereits bestehenden Photovoltaikanlagen sollen weitere errichtet werden. Dafür vorgesehen sind u.a. die Dachflächen des Bauhofs, des Generationenhauses, des neuen Gemeindeamts oder etwa auch des Turnsaals“. Bewegung schafft in dieser Sache auch einen Lückenschluss der Gemeinden – „von Perchtoldsdorf bis Bad Vöslau besteht Interesse auch denkmalgeschützte Häuser einzubeziehen und deren Dachflächen für Photovoltaikanlagen nutzbar zu machen“, weiß Bürgermeister Ferdinand Köck, und zudem, dass auch das Denkmalamt selbst nachhaltig agieren wolle.

Ökologie im Blick

Die ökologischen Aspekte führen indes Umweltgemeinderätin Dr. Maria von Balthazar ins Treffen: „Österreich soll bis 2040 klimaneutral werden. Dieses Ziel setzt lokales Handeln voraus. Die Gründung einer Energiegemeinschaft hebt lange Übertragungswege aus und reduziert schon alleine dadurch den CO₂-Fußabdruck der Gemeinde. Parallel dazu gilt es nun aber das Bewusstsein zu schärfen, wie Energie erzeugt und verbraucht wird. Diese Sensibilisierung soll letztlich auch zu einem umsichtigeren Umgang mit Strom im Alltagsleben führen, der dazu beitragen wird, den Energieverbrauch zu senken“, ist sie sich sicher. ■



Reges Interesse gab es bei der 1. Informationsveranstaltung zur Gründung der Gumpoldskirchner Energiegemeinschaft.

Obstgarten wächst: LR Jochen Danninger unterstützt Bauvorhaben

Gemeinsame Baustellenbesichtigung

Begleitetes und junges Wohnen, Kindergarten und Kleinkinderbetreuung sowie ein Mehrzweckraum entstehen derzeit in der Gumpoldskirchner Gartengasse mit der WET-Gruppe. Die Fortschritte des Bauvorhabens interessiert auch das Land Niederösterreich, weswegen Landesrat Jochen Danninger die Gelegenheit wahrnahm sich selbst ein Bild zu machen: Der Rohbau ist beinahe fertiggestellt, nun geht es an den Innenausbau des Gebäudekomplexes, der in knapp zwei Jahren hochgezogen wurde und als Musterprojekt im Land gilt. „Für die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf wurde die Kinderbetreuung reformiert und zentrale Maßnahmen, wie eine flächendeckende kostenlose Vormittagsbetreuung aller 0- bis 6-Jährigen beschlossen“, weiß LR Danninger, der die Zusammenführung der Kinder- und



Die Bauherren machten sich ein Bild vom Baufortschritt

Kleinkinderbetreuung unter einem Dach begrüßt, die vielerlei Synergien schafft. Begeistert zeigt sich der Landespolitiker aber auch von der Umsetzung des Mega-Projekts, entstehen am Grundstück im 2. Bauabschnitt doch auch ein neues Gemeindezentrum, ein Veranstaltungssaal und weitere BürgerInnen-Einrichtungen, die allesamt



dazu dienen, die Wohn- und Lebensqualität im Ort zu heben. ■

Medikus lud zur Eröffnung

Top-Medizintechnik kommt künftig aus Gumpoldskirchen

Die Firma medikus medizinische und pharmazeutische Vertriebs GmbH ist ein innovatives und dynamisches Medizintechnik-Unternehmen, das sich auf den Vertrieb von Medizinprodukten spezialisiert hat. Medikus wurde im Jahr 2006 von Dr. Christian Kraule in Wien gegründet. 2016 wurde das Tochterunternehmen Doc Medikus GmbH am ecoplus Technopol Krems etabliert. Diese Gesellschaft entwickelt und produziert Medizinprodukte für die neonatologische, onkologische und vor allem medizinische Versorgung von hochkritischen Intensivpatienten. Doc medikus ist derzeit das einzige Unternehmen, das Medizinprodukte für die Infusionstherapie, Onkologie und Neonatologie in Österreich entwickelt und herstellt. Bei der Eröffnung am neuen Standort in Gumpoldskirchen besichtigte Landesrat Jochen Danninger neben dem Bürogebäude auch den neuen Reinraum. „Die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig es ist, produzierende Betriebe spezi-

ell in den Schlüsselbranchen wie Medizintechnik im eigenen Land zu haben“, betont Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger. „Noch besser es in Gumpoldskirchen zu wissen“, schloss GGR Dagmar Händler an, die zur Standortwahl und zum innovativen Unternehmen gratulierte.



Auch LR Jochen Danninger kam zur Eröffnung.

Impuls für Klimaschutz auf lokaler Ebene

Gemeindeoffensive: GemeinderätInnen bekommen Online-Werkzeugkoffer

Gemeinden stehen aktuell vor enormen Herausforderungen: Die massiv gestiegenen Energiekosten treffen sie auf allen Ebenen, gleichzeitig sind sie ein wichtiger Partner, um die Energie- und Mobilitätswende in Österreich voranzubringen. Gefragt sind daher Maßnahmen, die die regionale Energieversorgung und die Infrastruktur langfristig und verbindlich klimafit, sicher und leistungsfähig gestalten. Treiber für die Umsetzung dieser Aktivitäten ist neben den Bürgermeister:innen oft auch der Gemeinderat. Dort wird entschieden, wie sich die Gemeinden entwickeln möchten und welche Maßnahmen in die Umsetzung gehen. Genau hier setzt die heute startende „Gemeindeoffensive“ für klimafitte Gemeinden an. Sie bietet 39 konkrete Vorlagen für Gemeinderatsbeschlüsse z.B. in den Bereichen erneuerbare Wärme und Strom, Mobilität oder auch Kreislaufwirtschaft.

Informationen zu Förderungen und weiterführende Informationen runden das Angebot ab. Die Vorlagen werden regelmäßig ergänzt und erweitert. Sie dienen Gemeindevertreter:innen als Informations- und Inspirationsquelle – egal, ob es bereits zahlreiche Klimaschutzmaßnahmen vor Ort gibt oder die Gemeinde erste Schritte Richtung Energiewende setzen möchte. Klimaschutzministerin Leonore Gewessler: „Ein Windpark mit BürgerInnenbeteiligung, eine Energiegemeinschaft mit günstigem Strom für die Einwohner:innen oder ein klimafreundlich saniertes Gemeindeamt – in unseren Gemeinden finden wir schon jetzt viele gelungene Beispiele für die Energiewende und den Schutz des Klimas. Das ist oft auch der engagierten Arbeit im Gemeinderat zu verdanken. Denn dort werden viel neue Ideen entwickelt



und zukunftsweisende Beschlüsse gefasst. Mit der Gemeindeoffensive wollen wir diese Arbeit jetzt allen zugänglich machen und den Gemeinderäten einen

Werkzeugkoffer für ihre Arbeit in die Hand geben. Damit wir voneinander lernen und erfolgreiche Projekte auf viele weitere Gemeinden ausrollen.“

Die Service-Plattform wurde in enger Zusammenarbeit mit Gemeindevertreter:innen erarbeitet, um Erfahrungen aus der Praxis einfließen zu lassen. Die Online-Plattform „Gemeindeoffensive“ ist eine gemeinsame Aktion des Klimaschutzministeriums, des Österreichischen Gemeindebundes und des Klima- und Energiefonds.

Alle Infos: www.gemeindeoffensive.at

ÖBB errichtete Bike-Station am Bahnhof

Zusätzlicher Service soll helfen den Weg von der eigenen Haustür zum Zug zurückzulegen

Am Straßeneck der Wienerstraße mit der Bahngasse plant die ÖBB eine Park & Ride-Anlage für die Fahrrad-Verleihstation von „nextbike“ zu errichten. „Bahnfahren soll damit noch bequemer werden, können die letzten Kilometer mit dem (e-)Bike oder mit dem Scooter zurückgelegt werden“, freut sich auch Bürgermeister Ferdinand Köck für seine Bürgerinnen und Bürger auf das neue Angebot. Das vollautomatisierte System von „nextbike“ bietet Leihräder rund um die Uhr zur flexiblen Ausleihe an: für PendlerInnen, Studierende, AusflüglerInnen aber auch spontane Alltags-RadfahrerInnen.

Für die Benutzung ist eine einmalige Registrierung auf www.nextbike.at, per App oder telefonisch über die Hotline +43 2742 22 99 01 erforderlich. Danach geht's los: Rad auswählen, Radnummer eintippen und Schloss mit dem durchgestellten Code öffnen. Die Rückgabe des Bikes ist an einem beliebigen nextbike-Standort möglich. Die Eröffnung neuer Stationen



Die ÖBB erweitert mit nextbike ihr Service in Gumpoldskirchen

erfolgt immer zu Frühlingsbeginn, wenn nextbike in eine neue Saison startet. Sobald die Räder an den Stationen sind, stehen die Leihräder rund um die Uhr zur Verfügung! ■

Klingerspitz als Kleinod gestaltet

Bürgermeister Ferdinand Köck sagt Gestaltungsteam danke!

Gegenüber dem Kreisverkehr unterhalb der Bahn an der Wienerstraße liegt eine seit jeher bei den Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchnern beliebte Grünfläche, die als kleiner, aber feiner Platz für nahezu jede Gelegenheit ausgestaltet wird. Der kleine hölzerne Pavillon aufseiten der Wienerstraße von der sich durch die neue Anlage Wege zu den beiden „Ausgängen“ hin zur Pfaffstättnerstraße und R. Klingergasse schlingen. Bereits diese neu, mittels Bodenverdichtung ökologisch nachhaltig angelegten verschlungenen Wege dienen der Entschleunigung senken im Gegensatz zu schnurgeraden Strecken ganz automatisch die Schrittgeschwindigkeit. „Leider nicht bei allen NutzerInnen, wie Tritte und Reifenspuren in den frisch angelegten Rasenflächen zeigen, die natürlich noch geschont werden müssen“, ärgert sich das Gestaltungsteam rund um GR Barbara Hollergschwandtner als Vorsitzende des zuständigen Gremiums. Schließlich sollen die Rasenflächen allen künftigen Ansprüchen standhalten: In sie eingebettet sind vier ebenfalls mit Kies verdichtete Bodenflächen mit Versorgungsschächten für Wasser und Strom. Damit sind die vier Plätze unkompliziert als Hüttenstandorte nutzbar, in deren Mitte, dem etwas verbreiterten Wegezentrums, z.B. die Musik aufspielen kann.



Im Bild Bauhofchef GR Alexander Keller, Ausschuss-Vorsitzende GR Barbara Hollergschwandtner, Bürgermeister Ferdinand Köck, Dipl.-Ing. (FH) Rudolf Zisser (Bauamt), GR Johanna Hofer und GGR Engelbert Sulyok.

Neugesetzt wurden auch eine Reihe von verschiedenen Obstbäumen und Naschhecken. Der davor bestehende Baumbestand konnte erhalten werden. „Der Klingerspitz wurde im Miteinander als Kleinod mit jeder Menge Mehrwert gestaltet“, ist sich das Gestaltungsteam mit Bürgermeister Ferdinand Köck, DI Armin Haderer und DI Ralf Wunderer von „die Landschaftsplaner.at ZT-GmbH“ einig, „dass die ersten Klingerspitz-Feste geplant werden können“. ■

A. Wagnergasse: Planung fertig!

AnrainerInnen entschieden

Gut Ding braucht Weile – die Planung der A. Wagnergasse auf ihrer Länge von rund 450 Meter wurde umfassend diskutiert. Verschiedene Varianten der Straßen- und Nebenanlagengestaltung, von der Begegnungszone, in der alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt sind und auch motorisierte Fahrzeuge nur in Schrittgeschwindigkeit unterwegs sein dürfen, bis hin zur bisherigen Gestaltung der Fahrbahn mit Gehsteigen waren dabei Gegenstand der AnrainerInnenüberlegungen wie die Nutzung an sich. „Eine gehsteiglose Begegnungszone klingt zwar aufs Erste



Die A. Wagnergasse wird bestandsnah erneuert

perfekt. Gehsteige haben aber auch den Sinn Regenwasser in den Kanal abzuleiten“, erklärt Amtsleiter Ing. Harald Nirschl. Die Frage ob Bäume oder Parkplätze vor dem eigenen Haus besser sind, muss jede und jeder Anrainer für sich entscheiden und zeigt auch, dass

das bisherige Straßenbild liebgewonnen wurde. So einigte sich die AnrainerInnengemeinschaft die A. Wagnergasse bestandsnah neu zu gestalten. „Die Planungen sind damit abgeschlossen, nun geht es an die Umsetzung“, heißt es dazu aus dem Rathaus. ■

Gumpoldskirchen wurde als einer der zehn schönsten Reiseorte 2023 gekürt!

Das große 1000things Österreich-Ranking – Wienerwald Tourismus

„1000things steht für Inspiration. Inspiration für Dinge, die das Leben schöner machen. Und dazu zählen unter anderem auch Reisen, gutes Essen und einfach schöne Momente, die man mit den Liebblingsmenschen teilen kann. Deshalb haben wir unsere Köpfe zusammengesteckt und für euch recherchiert, welche Orte mit besonders vielen schönen Dingen auf euch warten. Das Ergebnis: Die 10 schönsten Orte in Österreich, die ihr 2023 unbedingt besucht haben müsst!“, schreibt das Team auf seiner Plattform www.1000things.at

Als Nr. 5 gelistet: Gumpoldskirchen

Das niederösterreichische Weinparadies schlechthin ist das perfekte Ziel für einen Kurztrip – nicht nur von Wien aus. Dank der dekorativen Hausfassaden fühlt man sich beim Bummel durch die kleinen Gassen der Marktgemeinde sofort wie im Urlaub. Dass sich hier viele charmante Heurige verstecken, die erstklassige Weine servieren, ist ein willkommener Pluspunkt. Authentisch übernachten geht übrigens im Schlaffass in Gumpoldskirchen. Und ja nicht auf den Weinwanderweg vergessen!

Hergottswinkel und Wiege des Weins im Wienerwald

„Wem geht nicht das Herz auf, wenn er an Gumpoldskirchen denkt?“, ist der Weinort auch für Wienerwald GF Mag. Michael Wollinger ein leuchtender Stern am Tourismushimmel im Wienerwald, der mit seiner hohen Qualität bei Wein und Genuss ebenso punktet wie durch seine idyllische Lage in der Natur- und Kulturlandschaft des Anningers. „Die geschlossenen Renaissance-Ensembles in Altort sorgen für das mediterrane Flair, dass Gumpoldskirchen bei vielen Veranstaltungen geschickt zu nutzen weiß. Der Charme der Heurigenbetriebe, Gasthäuser und Nächtigungsbetriebe



Wienerwald Tourismus GF Michael Wollinger, Bgm. Ferdinand Köck und GGR Dagmar Händler mit Anna Garland und Zane Berger (Weingut zum Pranger) sowie Tanja und Roland Müller (RolandMüllerWein)

machen neben vielen weiteren Angebotspluspunkten Ausflügler zu Urlaubsgästen – genau dieses Ziel verfolgen wir im Tourismus Wienerwald. Gumpoldskirchen wurde zurecht als eine der 10 empfehlenswertesten Destinationen gereiht. Dazu gratuliere ich allen Verantwortlichen herzlich!

Es braucht Tradition und Innovationskraft

Die Traditionen im Ort hochzuhalten, ist Bgm. Ferdinand Köck wichtig. „Aber auch Neuem Raum zu geben“, nennt er nicht nur die junge Infrastruktur der Gemeinde wie den Freizeitpark mit Skateboard- und Pumptrack-Anlage, Mini- und Adventure-Golf als Beispiel, sondern auch die jungen Erfolge der Winzer im Ort, „die in jedem nur erdenklichen Weinwettbewerb Preise einheimen.“ Was den Ortschef aber diesbezüglich ganz besonders freut ist, dass im vergangenen Jahr mit dem Heurigen am Pranger und Weinbau Roland Müller gleich zwei Heurigenbetriebe in Gumpoldskirchen neue eröffneten. ■



Slowfood- und Bioprodukte, genussreiche Speisen mit besten heimischen Kräutern und Gemüse, direkt aus der Natur auf den Teller geholt, ist Basis jeden Rezepts von Johanna Gebeshuber in ihrem heurigen spaetrot, den Fallstaff 2021 zum Heurigen des Jahres kürte und Gault Millaut nun für 12 von 20 Punkte mit einer Haube belohnt. Dazu gratulierten Wienerwald Tourismus-GF Michael Wollinger, GGR Dagmar Händler und Bürgermeister Ferdinand Köck herzlich.

Jetzt wird gepflanzt

Baumpflanzwoche & Aktion Tree-Running

Ein Plus von 474 Bäumen verzeichnet der Bezirk Mödling infolge der Baumpflanzwoche von „Natur im Garten“, die im Frühjahr beim virtuellen Lauf „Tree Running“ erlaufen, ergangen und erwandert wurden.

„Sechs Bäume wurden im Rahmen der Aktion in Gumpoldskirchen gesetzt – dazu zählt auch ein Apfelbaum vor der Polizeiinspektion“, erzählen Bürgermeister Ferdinand Köck und Bauhofchef GR Alexander Keller. Damit wurden heuer bisher 25 Neu- oder Ersatzpflanzungen im Ort vorgenommen – „Eine Bereicherung für das Klima und das Ortsbild“, unterstreicht Köck.

Gießarm in Betrieb genommen

Just in der Baumpflanzwoche in Gumpoldskirchen in Betrieb genommen: Der neue Gießarm für den Unitrac des Bauhofs, mit dem Bäume, Stauden, Blumen und Grünpflanzen optimal mit Wasser versorgt werden können. „Die Vor-



Ein Gießarm erleichtert die Arbeit der Bauhofmannschaft

richtung ist schnell montiert, der Gießarm selbst nach einer entsprechenden Einschulung leicht zu bedienen und er bringt vor allem auch Zeitersparnis“, fasst Bauhofchef GR Alexander Keller zusammen. Davon und der punktgenauen Dosierung ist auch Bürgermeister Ferdinand Köck begeistert – „Ein wassersparsames und effizientes System“. ■

Regional schenken in Gumpoldskirchen

So schmeckt Niederösterreichs genussvollste Geschenkidee

Die Nachfrage nach regionalen Lebensmitteln steigt. Das brachte viele LandwirtInnen und ProduzentInnen dazu, ihr Angebot online zugänglich zu machen und direkt zu verschicken. Das gute Gewissen wird gratis mitgeliefert! Durch den Einkauf regionaler Lebensmittel werden unsere Bäuerinnen und Bauern und heimische Familienbetriebe unterstützt.

„So schmeckt Niederösterreich“-Partnerbetriebe haben Geschenkideen für jeden Anlass entwickelt. Um die große Vielfalt sichtbar zu machen, wurde der Katalog „Regional schenken“ neu aufgelegt. Weit über 100, großteils versandfähige Geschenkpakete verführen zum Genuss. „Marillenglück und Gaumenfreude“, „Gib dem Leben einen Gin“, „Frühstücksbox“ nennen sich die Geschenkideen und machen Lust auf mehr. Alle Angebote samt Infos und Kontaktdaten, findet man zum Download unter www.soschmecktnoe.at/



Bgm. Ferdinand Köck und GGR Dagmar Händler setzen ganz auf regionales Schenken in Gumpoldskirchen

regional-schenken. Der Katalog kann auch telefonisch bestellt und kostenlos zugeschickt werden von der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ: 02742/219 19.

Service mit Mehrwert

Regionale Spezialitäten werden gerne geschenkt, denn für jeden Geschmack

ist etwas dabei. Auf der Suche nach dem idealen Präsent unterstützen die „So schmeckt Niederösterreich“-Partnerbetriebe mit vollem Service: Die Geschenksets werden auf Wunsch individuell zusammengestellt, liebevoll verpackt und mit Grußkarte versehen. Sie können auch direkt an die zu Beschenkenden geschickt werden.

Online einkaufen leicht gemacht

Viele „So schmeckt Niederösterreich“-Partnerbetriebe bieten ihre Lebensmittel und veredelten Produkte zum Versand an. Auch über den „So schmeckt Niederösterreich“-Onlineshop www.soschmecktnoe.at/shop sind heimische Spezialitäten in bester Qualität erhältlich. So haben Kundinnen und Kunden die Möglichkeit bequem online zu bestellen und direkt nach Hause oder zu ihren Liebsten liefern zu lassen. ■



Advent in Gumpoldskirchen

Die schönsten Momente in der Vorweihnachtszeit

Zur stimmungsvollsten Zeit im Jahreskreis gehört in Gumpoldskirchen ganz sicher der Advent. Zahlreiche Veranstaltungen stehen im Zeichen des Miteinanders und läuten Weihnachten ein. Dazu gehören die Auftritte unserer Chöre wie z.B. jene von den Gumpoldskirchner Spatzen in der Pfarrkirche St. Michael und das Adventdorf der Lebenshilfe, das mit Punsch und heißen Kartoffeln ebenso Freude macht wie mit allerlei Kunsthandwerk, das

von den Klientinnen und Klienten gefertigt wurde, um Weihnachten zum Fest der Nächstenliebe zu machen. Mit der Weintaufe im Melkerhof stand ein ganz besonderer Adventhöhepunkt am Programm. Nach der Segnung von Pater Karl und den Grußworten von Bürgermeister Ferdinand Köck und LAbg. Martin Schuster plauderte Weinpartei Michi Weiss aus dem Nähkästchen und verriet, wie er einen Triathlon nach dem nächsten schafft: „Die letzten Ki-

lometer denke ich an einen G´spritzen aus Gumpoldskirchen“, lacht er. Mit dabei waren ebenso LAbg. Marlene Zeidler-Beck, LAbg. Hannes Wenninger, Wienerwald Tourismus Geschäftsführer Michael Wollinger, BH Dr. Philipp Enzinger, Weinkönig Alfred III und Weinkönigin Simone I, GGR Dagmar Händler sowie zahlreiche weitere Vertreter aus dem Gemeinderat.

Förderungen & Unterstützungen

Hilfe in herausfordernden Zeiten

Die aktuelle Teuerung macht uns allen zu schaffen – aber es gibt auch Maßnahmen zur Entlastung. Diese können nicht die gesamte Last abfedern, dennoch wollen wir Ihnen einen aktuellen Überblick über mögliche Unterstützungen und Hilfen geben:

Hilfen Land Niederösterreich

Online-Anträge und Infos zu allen Förderungen: <https://meinlandhilft.at>

Blau-gelber Strompreisrabatt:

Zwischen 169,58 € und 457,07 € (abhängig von der Personenanzahl im Haushalt). Der schnellste Weg zum blaugelben Strompreisrabatt:

- › Antrag an den Energieversorger stellen, der den Rabatt per Gutschrift abwickelt
- › Falls Ihr Energieversorger den Rabatt nicht abwickelt, Antrag bitte direkt beim Land NÖ stellen (<https://www.noegv.at/Strompreisrabatt>)

Blau-gelbes Schulstartgeld:

100 € für jedes Schulkind und jeden Lehrling

Blau-gelber Heizkostenzuschuss:

Mit dem blau-gelben Heizkostenzuschuss in Höhe von 150 € erhalten sozial bedürftige NiederösterreicherInnen

heuer im Rahmen einer zusätzlichen NÖ Sonderförderung zum Heizkostenzuschuss weitere 150 €. Der Antrag kann am Gemeindeamt gestellt werden. Bitte beachten: Sozialhilfebezieher erhalten den Gesamtbetrag von 300 € automatisch ohne Antrag.

Anhebung blau-gelbe Wohnbeihilfe:

Erhöhung der Einkommensgrenzen

- › bei der Wohnbeihilfe auf 2.000 €
- › beim Wohnzuschuss alt auf 4.000 €
- › beim Wohnzuschuss aus 2009 um 20%

Blau-gelbe Pendlerhilfe:

Die Einkommensgrenzen wurden erhöht und die Pendlerhilfe für das Antragsjahr 2022 verdoppelt

Förderungen des Bundes

Klimabonus:

Für alle, die ihren Hauptwohnsitz 2022 für mindestens sechs Monate in Österreich haben. Sind Ihre Kontodaten auf FinanzOnline aktuell, wird der Klimabonus direkt aufs Konto überwiesen. Auch BezieherInnen von Pensionen, Pflegegeld und Kindergeld erhalten den Klimabonus automatisch. Alternativ wird ein Gutschein zugeschickt. Infos unter <https://www.klimabonus.gv.at/>

Schulgeld:

Wurde mit der Familienbeihilfe für September für jedes Kind von 6 bis 15 Jahren automatisch ausgezahlt.

AK-Niederösterreich-Energiebonus (Online-Antrag erforderlich):

Förderung für Mitglieder der AK Niederösterreich, die keinen Heizkostenzuschuss des Landes NÖ bekommen, deren Haushaltseinkommen jedoch unter der Armutsgefährdungsschwelle liegt. <https://noe.arbeiterkammer.at/energiebonus>

Pensionserhöhung:

Anspruchsberechtigt sind BezieherInnen kleiner und mittlerer Pensionen. Die Höhe der Auszahlung hängt von der Höhe der Pension ab und kann bis zu 500 € betragen. Die Auszahlung erfolgt automatisch mit der Pension.

Teuerungsbonus:

Anspruchsberechtigt sind alle Personen mit Wohnsitz in Österreich. Jede und jeder Erwachsene erhält 250 €, jedes Kind unter 18 Jahren erhält 125 €. Ab einem Jahreseinkommen von 90.000 € sind die 250 € steuerpflichtig. Die Auszahlung erfolgt im Oktober automatisch mit dem Klimabonus.

MOJA in Gumpoldskirchen

Jugendarbeit mit Köpfchen – Streetwork & individuelle Termine

Die MOJA – Mobile Jugendarbeit im Bezirk Mödling ist ein professionelles sozialarbeiterisches Beratungs-, Unterstützungs- und Freizeitangebot für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 23 Jahren.

Durch die aufsuchende Arbeit, auch Streetwork genannt, sind die Sozialarbeiter*innen der MOJA in Gumpoldskirchen unterwegs und treten an Orten wie Spielplätzen, Parks und Bahnhöfen mit den Jugendlichen in Kontakt. Durch das Kontaktaufnehmen der Sozialarbeiter*innen wird ein niederschwelliger Zugang zu den Angeboten geschaffen. Die MOJA bietet Unterstützung, Beratung und Begleitung für Jugendliche und junge Erwachsene an. Diese Unterstützung ist

individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse der Jugendlichen und jungen Erwachsenen angepasst. Die MOJA berät zu allen Themen die Jugendliche beschäftigen wie z.B. Schule, Familie, Arbeit, Beruf, Sexualität, etc. und haben immer ein offenes Ohr für sie und ihre Anliegen. Wichtig ist, dass die Jugendlichen die Angebote freiwillig, anonym und kostenlos nutzen können. Informationen werden vertraulich behandelt. Nähere Informationen finden Sie unter www.moja.at

Die MOJA ist eine Einrichtung des Tender – Verein für Jugendarbeit, welcher seit über 20 Jahren in der offenen Jugendarbeit in Niederösterreich tätig ist. Kontakt:

0699 11 04 76 15, 0699 11 04 76 16, WhatsApp 0664 88 12 58 53 . ■



„Ab ins Gelbe“

NEU im Gelben Sack: Verpackungen aus Metall und Aluminium

Gelber Sack und Gelbe Tonne in NÖ können bald mehr: denn mit 1.1.2023 können alle Verpackungen außer Glas und Papier über die gelben Behälter entsorgt werden. Das bringt ein einheitliches System niederösterreichweit und mehr Wertstoffe für den Recycling-Kreislauf. Weitere Informationen finden Sie jederzeit unter www.insgelbe.at.

Was kommt ab 1.1.2023 ins „Gelbe“?

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne. Das sind z.B.

- › Kunststoffverpackungen Hohlkörper (z.B. PET-Flaschen, Shampooflaschen)
- › Verpackungen aus Kunststoff (z.B. Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackung)

- › NEU: Verpackungen aus Metall und Aluminium (z.B. Getränke- und Konservendosen, Kronkorken)
- › Verpackungen aus Materialverbund (z.B. Getränkekartons, Chipsverpackungen)
- › Verpackungen aus Styropor (z.B. bei Elektronik-Geräten)



Änderungen bei den Altstoffsammelinseln (ASI)

Da Verpackungen aus Metall und Aluminium ab 1.1.2023 im Gelben Sack oder der Gelben Tonne gesammelt werden, und sich dadurch die Sammlung für die Bevölkerung erleichtert,

zieht der GVA Baden die Metallverpackungscontainer bei den Altstoffsammelinseln (ASI) in den ersten Wochen des neuen Jahres ein. Die Container für die Weiß- und Buntglasverpackungen bleiben weiterhin stehen.

Bei Fragen zur Mülltrennung erhalten Sie telefonische Beratung unter Tel. 02234 74151 durch GVA-Baden-AbfallberaterInnen von Mo-Fr 8-12 Uhr und zusätzlich auch am Abfallberatungstelefon Di 15-18 Uhr und Fr 12-13 Uhr.

Bei schriftlichen Anliegen steht das AbfallberaterTeam unter abfallberatung@gvabaden.at zur Verfügung. Weitere Infos finden Sie jederzeit online unter www.gvabaden.at ■

Dr. Thomas Wieland: Neue Ordi eröffnet!

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie Additivfach Sporttraumatologie mit neuer Praxis im Ärztezentrum in der Mödlinger Hauptstraße 36

Die Gumpoldskirchner gaben sich bei der Eröffnung der neuen Räumlichkeiten ihres Orthopäden Dr. Thomas Wieland die Türschnalle in die Hand: Es gratulierten Bürgermeister Ferdinand Köck, Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer, Amtsleiter Ing. Harald Nirschl und mit ihnen viele weitere bekannte VertreterInnen des Weinorts, wo Wieland eine Zeit lang im Ärztezentrum seine Praxis hatte. Mit drei Ordinationsräumen am neuen Praxisstandort in Mödling kann sich der erfahrene Fachmediziner nun seine Patientinnen und Patienten (aller Kassen) noch besser widmen – seine Spezialgebiete sind Rücken, Hüfte, Knie und Schulter, wobei konservative und operative Behandlungsmethoden zum Erfolg führen. Dazu und zu den neuen Räumlichkeiten gratulierte auch Gunnar Prokop – im Bild mit Dr. Thomas Wieland und Bürgermeister Ferdinand Köck. ■

Alle weiteren Infos zum medizinischen Leistungsspektrum & Termine: ozm.at



Zahlreiche GumpoldskirchnerInnen - allen voran Bürgermeister Ferdinand Köck und Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer durfte Dr. Thomas Wieland neben Gunnar Prokop zur Eröffnung willkommen heißen.

Erreichbarkeiten und Zuständigkeiten

Marktgemeinde Gumpoldskirchen, Schrankenplatz 1, 2352 Gumpoldskirchen
Tel. 02252/62101, Fax 02252/62101 33, office@gumpoldskirchen.at, www.gumpoldskirchen.at

Gemeindeamt

Parteienverkehr: Mo u. Fr,
8–12 Uhr u. Di, 15–19 Uhr.

**Sprechstunden des
Bürgermeisters:** Mo, 8–9
u. Di 18–19 Uhr.

Bausachverständiger: Di,
15–18 Uhr, bitte Termin vereinbaren!

Handysignatur am Gemeindeamt

Ab sofort können Sie Ihre Handysignatur am Gemeindeamt während der Parteienverkehrszeiten einrichten lassen. Sie benötigen dazu: Einen Lichtbildausweis und Ihr Handy. Wenn möglich, installieren Sie vorab die Handysignatur-APP auf Ihrem Smartphone.

Altstoffsammelzentrum

Di, 16 bis 18 Uhr, F, 13 bis 16 Uhr und Sa, 9 bis 12 Uhr. Folgende Materialien können in Haushaltsmengen abgegeben werden: **kostenlos:** Grünschnitt, Papier, leere Zementsäcke, Dosen, Eisen, Autobatterien, Kühlschränke, Tiefkühltruhen, TV-Geräte, PC's, etc., Bauschutt (bis 1m³ pro Anlieferungstag), Sperrmüll (bis 1 m³ pro Anlieferungstag), **gegen Entgelt:** PKW-Reifen ohne Felgen (€ 2,- /Stk.), PKW-Reifen mit Felgen (€4,- /

Stk.), Bauschutt über 1m³ (pro 0,25m³ € 8,50 / m³), Bauschutt über 1 m³ (pro 0,5 m³ € 17,- / m³), Bauschutt über 1 m³ (pro m³ € 34,-/m³), Sperrmüll über 1 m³ (pro 0,5m³ € 16,50/m³), Sperrmüll über 1 m³ (pro m³ € 33,-/m³). Anlieferung außerhalb der Öffnungszeiten: € 50,-/Anfuhr. Die Bezahlung erfolgt direkt im Altstoffsammelzentrum. Entgegennahme von Altspesiefetten (-ölen) nur im NÖLI bzw. GASTRO-NÖLI. Bauschutt wird nur getrennt von übrigen Materialien (Kabel, Styropor, Verpackungsmaterial, usw.) entgegengenommen. Rigips, Eternit und Heraklith separat anliefern, nicht zusammen mit Bauschutt! Sperrige Gegenstände wie Kästen, Betten etc. sind zerlegt oder zerkleinert abzugeben. Altmedikamente bitte in der Drogerie & Rezeptannahmestelle, abgeben. Problemstoffe bitte dem Handel retournieren (gesetzliche Rücknahmepflicht). Auch helfen Sie damit Kosten einzusparen!

Bibliothek

Hinter der Post, Schulg. 10, Infos: oeff.buecherei.gpk@inprot.at, www.gumpoldskirchen.bvoe.at
Öffnungszeiten: Mo, 17.30 - 18.30 Uhr, Mi, 16 - 19 Uhr, Fr, 15 - 17 Uhr.

Tourismusbüro

Schrankenpl. 5,
Tel. 02252/63 536
Fax 02252/63 495, tourism@gumpoldskirchen.at;
Öffnungszeiten:

April bis Oktober:

Mo bis Fr, 10–13 und 14–17 Uhr. Sa und So, 10–15 Uhr. An Sonntagen zwischen 20.4. und 8.10. werden Tourismusbüro und Ortsvinothek von den örtlichen Weinbauern betreut. Feiertag geschlossen.

November bis März: Mo bis Fr, 10–13 und 14–16 Uhr, Sa, 10–15 Uhr, So geschlossen.

Müllabfuhr (Info der Gemeinde)

Die Müllbehälter müssen am Abfuhrtag ab 6 Uhr bereitstehen!

Störungsdienste Elektrotechniker

Sa, So und Feiertage (9 – 18 Uhr!) Durchführung der Störungsdienste **kostenpflichtig** (ab € 105,-).
19.-25.12. TESLA Elektrotechnik GmbH, 2340 Mödling, Neusiedler Straße 8/G1, Tel. 0650/7702031
2.-8.1. Bruno Scharf, 2351 Wr. Neudorf, Bahnstraße 28, Tel.0664/9891144
9.-15.1. Elektrotechnik Wolfgang Gratzer GmbH, 2331 Vösendorf, Laxenburger Str. 196 GL 2, Tel. 0664/1033939

16.-22.1. Dipl.-HTL-Ing. Dittmar Zoder, 2372 Gießhübl, Rosendorberggasse 15, Tel. 02236/45916, 0699/14591600

23.-29.1. Rezac Elektroinstallationen GmbH, 2340 Mödling, Babenberggasse 10, Tel. 0699/14591600, 02236/45916
30.1.-5.2. Kolbitsch & Blass GmbH, 2340 Mödling, Hauptstraße 26, Tel. 02236/22135

6.-12.2. TESLA Elektrotechnik GmbH, 2340 Mödling, Neusiedler Straße 8/G1, Tel. 0650/7702031

7.-13.-19.2. Rezac Elektroinstallationen GmbH, 2340 Mödling, Babenberggasse 10, Tel. 0699/14591600, 02236/45916

20.-26.2. Elektrotechnik Wolfgang Gratzer GmbH, 2331 Vösendorf, Laxenburger Str. 196 GL 2, Tel. 0664/1033939

27.2.-5.3. TESLA Elektrotechnik GmbH, 2340 Mödling, Neusiedler Straße 8/G1, Tel. 0650/7702031

6.-12.3. Kolbitsch & Blass GmbH, 2340 Mödling, Hauptstraße 26, Tel. 02236/22135

13.-19.3. Bruno Scharf, 2351 Wr. Neudorf, Bahnstraße 28, Tel.0664/9891144

20.-26.3. TESLA Elektrotechnik GmbH, 2340 Mödling, Neusiedler Straße 8/G1, Tel. 0650/7702031

Praktische Ärzte

Dr. Nina Doruska,
Neustiftg. 16, Tel. 02252/607
208, 0676/4741280. Ordination:
Mo, 7.30-13.30 Uhr, Labor:
7.30-9 Uhr, Di, geschl., Mi,
17-20 Uhr, Do, 7.30-14.30 Uhr.
Labor: 7.30-9 Uhr, Fr, 11-14 Uhr.

**Mag. Dr. Wolfgang
Lischka,** Novomaticstr. 14,
Tel. 02252/607 206, 0650/24
57 181. Ordination: Mo, 15-19
Uhr, Labor Di, 8-9.30 Uhr.
Ordination: Di, 9.30-12 Uhr.
Mi, 15-19 Uhr, Do, Labor:
7-8.30 Uhr, Ordination Do:
8.30-11 Uhr, Fr, 8-12 Uhr.
Nach Voranmeldung.

Gemeindeärztin

Dr. Doris Drach
Tel. 0676/670 52 00, Veltliner-
straße 1/5, Guntramsdorf

Hautärztin

Dr. Alexandra Fritz
Neustiftg. 16, Termine:
Mo-Fr, Tel. 0650/700 30 19
www.meinegesundehaut.at

Zahnarzt

DDr. Bernhard Buck
Facharzt für Zahn-, Mund-
und Kieferheilkunde,
Implantologie, Parodontolo-
gie, Endodontie. SVA. KFA,
Wahlarzt, Badenerstr. 18, Tel.
0660/50 64 600. Ordination:
Mo. 8-16, Di. 11-18, Mi. ver-
einb. Do. 8-16, Fr. 8-15 Uhr

DDr. Nicole Steiner
Zahnärztin & Fachärztin
für Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie, alle
Kassen und privat,
Mühlackerg. 4, Gumpoldskir-
chen, Tel. 02252/62353.
Ordination: Mo, 8-11 Uhr
und 13-16 Uhr, Mi., 9-12 und
16-19 Uhr, Do, 8-11 und 13-16
Uhr und Fr, 9-12 Uhr

Bioresonanz

Elisabeth Reisacher
Humanenergetikerin für
Bioresonanz, Schüsslersalze,
Bachblütentherapeutin,
Prof. J.W. Zieglerg. 15,
Gumpoldskirchen, Praxis:
Mo bis Do, 9-17 Uhr, Tel.
0676/3337737; elisabeth.
reisacher@kabsi.at

Drogerie & Rezept- sammelstelle

Wienerstr. 92, Tel.
02252/63150; Mo bis Fr,
9-12.30 Uhr. Arzneimittel-
bestellungen während
der Öffnungszeiten durch
Einwurf der Rezepte in den
Briefkasten oder tel. bzw.
per Fax an: 02252/63150,
02236/53472 (Tel.) od.
02236/53472-20 (Fax);
„Altmedikamente“ nur IN
der Apotheke (Rezept-
sammelstelle) abgeben.
NICHT vor die Tür stellen.

Bowen-Praxis

Petra Reifeltshammer
Wienerstr. 90, Gumpoldskir-
chen, Tel. 0664 4345049
termin@gesundmitbowen.at
www.gesundmitbowen.at

Ergotherapie

Sabine Markt
mobile Ergotherapeutin
F. Bilkogasse 3e
Gumpoldskirchen
Tel. 0660/2553194
www.ergo2be.at

Edith Schättler
Ergotherapeutin
Gartengasse 24
Gumpoldskirchen
Tel. 0676/9797242

Legasthenie

Britta Rothensteiner
Dipl. Legasthietrainerin
R. Klingergasse 13
Tel. 0664/4607091
britta.rothensteiner@
hotmail.com

Logopädie

Bettina Haas, BSc
Novomaticstraße 14
Gumpoldskirchen
Tel. 0650/2113800

Physiotherapie

Stefan Rodlhofer
Physiotherapeut,
Traiskirchnerstraße 5,
Gumpoldskirchen,
Tel. 0699/172 822 28
Cornelia Stoßfellner
Physiotherapeutin,
Traiskirchnerstraße 5,
Gumpoldskirchen,
Tel. 0699/10 28 95 03

Stefan Stoßfellner, BSc
Physiotherapeut,
Neuburgerw. 17,
Gumpoldskirchen,
Tel. 0650/9634036

Ulrike Langhans
Physiotherapeutin,
Traiskirchnerstraße 5,
Gumpoldskirchen, Tel
0664/38 19 391
www.langhans.at

Lukas Steinbichler
Physiosolutions – Praxis
für Physiotherapie
Gumpoldskirchen
www.physiosolutions.at
Tel: 0670/40 40 062

Beate Wieser
Physiotherapeutin & Yoga-
lehrerin, Novomaticstr. 14,
Gumpoldskirchen
Tel. 0660/8191326
www.beate-wieser.at

Psychotherapie

Ilse Schmoll, MSc
Klientenzentrierte
Psychotherapeutin, Stein-
grubenweg 7, Gumpoldskir-
chen, Tel. 0676/9636931;
www.8ung.at/ilseschmoll

Corinna Michaela Sykora
Psychotherapeutin für
Katathym Imaginative
Psychotherapie, Internat.
anerkannte Yogalehrerin
Entspannungstrainerin,
Erwachsenenbildnerin,
Wienerstr. 169/1, Gumpoldskir-
chen, Tel. 0664/9444 363

Elisabeth Heller
Dipl. Sozialpädagogin und
Psychotherapeutin, F.
Bilkogasse 22, Gumpoldskir-
chen, psychotherapie@
elisabeth-heller.at
www.elisabeth-heller.at

Petra Pribil
Systemische Familien-
therapeutin, Trauma-
therapeutin, Supervisorin
Neustiftgasse 5,
Gumpoldskirchen,
Tel. 0664/2421220; petra.
pribil@lifepformance.at;
www.lifepformance.at

Ganzheits- medizin & Ernährung

Privatordination
**Dr. med. Herta
Scheibelreiter, Mag.
Gabriele Lang,**
K. Müllerweg 3,
Gumpoldskirchen,
Tel. 0664/112 77 93. Ordi:
Mo bis Fr nach tel.
Vereinbarung

Shiatsu

Eva Hainzer, Dipl. Shiatsu
Praktikerin, Craniosacral
Therapeutin, Steingruben-

weg 4B, Gumpoldskirchen,
Tel. 0650/7716519, eva.hain-
zer@hotmail.com

Tierarzt

Dr. Rita Prünner

Wienerstraße 89,
Gumpoldskirchen,
(Notfälle: Mo bis Fr, 8–19
Uhr). Praxis: Mo, Di, Mi
16.30–18.30 Uhr und Fr 9–11
und 16.30–18.30 Uhr. Tel.
02252 62174, 0676 4591808
tierarzt@pruenner.at,
www.tierarzt.pruenner.
at, Terminvereinbarung
erbeten.

Öffnungszeiten Postpartner

Wienerstr. 40, Tel. 02252/ 60
73 86, Fax 02252/60 74 09
Mo 8–12 und 15–18 Uhr,
Di u. Mi, 10–12 sowie
15–18 Uhr, Do 10–12 Uhr
(Nachmittag geschlossen),
Fr 10–12 Uhr und 15–18 Uhr.

Babytreff

Mi, 9–11 Uhr, (ausgen.
Feiertage u. Schulferien),
Garteng. 29, Gumpolds-
kirchen. Eintritt frei!

Vereinsbus

Ausleihmodalitäten

Der Jugend- und Vereins-
bus kann ausschließlich
für Personentransporte
ausgeliehen werden, wobei
örtlichen Vereinen der
Vorzug gegeben wird. Für
Transportzwecke steht
das Fahrzeug nicht zur
Verfügung. Verrechnet wird
das amtl. Kilometergeld
von € 0,42/km; Treibstoff ist
inkludiert. Reservierungen
bei Bauhofleiter Alexander
Keller, Tel. 0699/16210140 od.
Roland Wegscheider, Tel.
0699/16210105.

Freudiges Ereignis

Anmeldung durch das Standesamt

Wenn Neugeborene gleich
durch das Standesamt im
Spital angemeldet wer-
den und den Meldezettel
erhalten, muss die Geburts-
urkunde trotzdem dem
Gemeindeamt vorgelegt
bzw. eine Kopie übermittelt
werden. Die Geschenke für
den neuen Erdenbürger
(Dokumentenmappe und
Wickelrucksack) werden am
Gemeindeamt ausgegeben.

Öffentliche Beleuchtung

Manchmal muss auch
am helllichten Tag die
Beleuchtung eingeschaltet
werden, damit man die
Leuchtmittel überprüfen
und nötigenfalls gegen
neue austauschen kann.

Heurigenkalender

Die Ausschanktermine
der Gumpoldskirchner
Heurigenlokale werden im
Aussteckkalender und per
Flugblatt veröffentlicht.

Altglascontainer

Bitte beachten Sie die Ruhezeiten!

Aus gegebenen Anlass
wird darauf hingewiesen,
dass das Einbringen von
Altglas in die dafür vor-
gesehenen Container bei
den Sammelstellen im
kompletten Ortsgebiet
ausschließlich werktags
von 7 bis 19 Uhr gestattet
ist. Die Marktgemeinde
Gumpoldskirchen bittet um
Beachtung!

Mobile Jugendarbeit

Die Streetworker der Moja
laden jeden Dienstag von
13 bis 15 Uhr bei der Park &
Ride Anlage beim Bahnhof,
Bahngasse, in ihren Bus zu
Gesprächen ein.

Impressum

Medieninhaber & Heraus-
geber: Marktgemeinde
Gumpoldskirchen,
Schrannenplatz 1,
Für den Inhalt verantwort-
lich: Bgm. Ferdinand Köck
Fotos: F.K. Nebuda,
Veronika Steinberger,
Michael Marken,
Marktgemeinde
Gumpoldskirchen und zur
Verfügung gestellt.
Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:
15. Februar 2023.
Hersteller: Print Alliance
HAV Produktions GmbH,
Druckhausstraße 1, 2540
Bad Vöslau

Ärztezentrum

Novomaticstraße 14, Tel. 02252/60 7206

Dr. Claude Alf, Tel. 0664/151 44 04

Dr. Erich Budschedl, Tel. 0664/44 27 713

Jürgen Huber, Tel. 0699/120 05 711

Dr. Wolfgang Lischka, Tel. 02252/607 206

Dr. Michaela Kulovits, Tel. 0699/109 955 94

Lukas Steinbichler, Tel. 0670/40 40 062

Beate Wieser, Tel. 0660/819 13 26

Ass. Prof. Priv. Doz. Dr. Reinhard Schuh,
Tel. 0650/463 59 83

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie

Facharzt für Innere Medizin / Kardiologie (Oberarzt der 5. Med
[Kardiologie] des KFJ Krankenhauses)

Home Care Manager, Systemischer Coach, Familientrainer

Arzt für Allgemeinmedizin – alle Kassen

Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen,

TCM und Akupunktur für den HNO-Bereich

Physiosolutions – Praxis für Physiotherapie Gumpoldskirchen

Dipl. Physiotherapeutin & Yogalehrerin

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie

Spezialist für Fuß und Sprunggelenk

Ärztenotdienste

Praktische Ärzte

Wochenend- und Feiertagsdienste (8.00 bis 14.00 Uhr,
Ordinationsbetrieb: 9.00 bis 11.00 Uhr)

Bitte vereinbaren Sie in jedem Fall einen Termin! Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste zu übernehmen. Ist Ihr Sprengel unbesetzt (www.arztnoe.at/fuer-patienten/servicewochenenddienste oder www.141.at/noe/suche.html) wenden Sie sich bitte an einen dienstbereiten Arzt in einem Nachbarsprengel.

Wenns weh tut – rufen Sie 1450, Ihre neue Gesundheitsberatung am Telefon. Sofort am Telefon hilft Ihnen speziell geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal und gibt Ihnen

weiterführende Empfehlungen. Nutzen Sie den neuen kostenlosen Gesundheitsdienst, die schnelle, medizinische Beratung Österreichs. Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche.

Zahnärzte:

Wochenend- und Feiertagsdienste von 9.00 bis 13.00 Uhr!

Dez.

Sa, 17./So, 18. Dr. Walter HACKER, Wiener Str. 3, 2486 Pottendorf, Tel. 02623 73585
Sa, 24.-Mo, 26. Dr. Christine REISENBAUER, Anton Hofmann-Gasse 1-5/2/3, 2511 Pfaffstätten, Tel. 02252 85118
Sa, 31. Dr. Franz BIRNBAUER, Hauptplatz 16/1/4, 2700 Wr. Neustadt, Tel. 02622 22621
 MR Dr. Johanna TREER, Mitterndorfer Str. 2, 2440 Neu-Reisenberg, Tel. 02234 74210

Jänner

So, 1.1. Dr. Franz BIRNBAUER, Hauptplatz 16/1/4, 2700 Wr. Neustadt, Tel. 02622 22621
Fr, 6.- So, 8.1. Dr. Johannes WITKOWITZ-FORSTER, Albertstr. 6, 2560 Berndorf, Tel. 02672 82294
 Dr. Astrid SCHRÖCKER, Brunnergasse 1-9/4/5, 2380 Perchtoldsdorf, Tel. 01 8694192
Sa, 14./So, 15.1. Dr. Gabriela RADL, Hauptstr. 16, 2353 Guntramsdorf, Tel. 02236 52455
Sa, 21./So, 22.1. Dr. Johannes WITKOWITZ-FORSTER, Albertstr. 6, 2560 Berndorf, Tel. 02672 82294
Sa, 28./So, 29.1. Dr. Petra Caroline STANGL-PUSCH, Hauptplatz 11, 2563 Pottenstein, Tel. 02672 88826

Februar

Sa, 4./So, 5. Dr. Sylvia AIXBERGER-KRAUS, Hauptstr. 24, 2540 Bad Vöslau, Tel. 02252 76574
Sa, 11./So, 12. Dr. Robert WOJTEK, Schremsgasse 10, 2380 Perchtoldsdorf, Tel. 01 8657777
Sa, 18./So, 19. Dr. Barbara Emilie SCHMID-RENNER, Heiligenkreuz 45, 2532 Heiligenkreuz, Tel. 02258 8580
Sa, 25./So, 26. Dr. Petra Caroline STANGL-PUSCH, Hauptplatz 11, 2563 Pottenstein, Tel. 02672 88826

März

Sa, 4./So, 5. Dr. Johannes WITKOWITZ-FORSTER, Albertstr. 6, 2560 Berndorf, Tel. 02672 82294
Sa, 11./So, 12. Dr. Felicia BURGER, Badgasse 1, 2552 Hirtenberg, Tel. 02256 65828
Sa, 18./So, 19. Dr. Sylvia AIXBERGER-KRAUS, Hauptstr. 24, 2540 Bad Vöslau, Tel. 02252 76574
Sa, 25./So, 26. Dr. Barbara Emilie SCHMID-RENNER, Heiligenkreuz 45, 2532 Heiligenkreuz, Tel. 02258 8580

Kostenloser Shuttle-Dienst zu Dr. Lischka!

Um telefonische Kontaktaufnahme unter Tel. 02252/607206 zu den Ordinationszeiten wird ersucht

Gesunde Gemeinde

Ansprechpartner für Diabetiker: Oswald Kubicek, Tel. 02252/63 228.

Jänner

- | | | | |
|----------------|--|----------------|--|
| So, 1. | (7) Apotheke Zum hl. Augustin und Central-Apotheke | So, 15. | (1) Apotheke Roth am Freiheitsplatz und City Süd-Apotheke OG |
| Fr, 6. | (2) Salvator-Apotheke und SCS-Apotheke | Sa, 21. | (7) Apotheke Zum hl. Augustin und Central-Apotheke |
| Sa, 7. | 3) Apotheke zum Eichkogel und Apotheke Zur heiligen Dreifaltigkeit | So, 22. | (8) Drei Löwen Apotheke und Apotheke wiene |
| So, 8. | (4) Apotheke im Kräutergarten u. Georg-Apotheke | Sa, 28. | (4) Apotheke im Kräutergarten u. Georg-Apotheke |
| Sa, 14. | (10) Apotheke Zum hl. Jakob u. Bären-Apotheke | So, 29. | (5) Apotheke Zur Maria Heil der Kranken und Feldapotheke |

Februar

- | | | | |
|----------------|--|----------------|--|
| Sa, 4. | (1) Apotheke Roth am Freiheitsplatz und City Süd-Apotheke OG | Sa, 18. | (5) Apotheke Zur Maria Heil der Kranken und Feldapotheke |
| So, 5. | (2) Salvator-Apotheke und SCS-Apotheke | So, 19. | (6) Marien-Apotheke Laxenburg u. Südstadt-Apotheke |
| Sa, 11. | (8) Drei Löwen Apotheke und Apotheke wiene | Sa, 25. | (2) Salvator-Apotheke und SCS-Apotheke |
| So, 12. | (9) Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marienapotheke | So, 26. | 3) Apotheke zum Eichkogel und Apotheke Zur heiligen Dreifaltigkeit |

März

- | | | | |
|----------------|--|----------------|--|
| Sa, 4. | (9) Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marienapotheke | So, 19. | (4) Apotheke im Kräutergarten u. Georg-Apotheke |
| So, 5. | (10) Apotheke Zum hl. Jakob u. Bären-Apotheke | Sa, 25. | (10) Apotheke Zum hl. Jakob u. Bären-Apotheke |
| Sa, 11. | (6) Marien-Apotheke Laxenburg u. Südstadt-Apotheke | So, 26. | (1) Apotheke Roth am Freiheitsplatz und City Süd-Apotheke OG |
| So, 12. | (7) Apotheke Zum hl. Augustin und Central-Apotheke | | |
| Sa, 18. | 3) Apotheke zum Eichkogel und Apotheke Zur heiligen Dreifaltigkeit | | |

Adressen der Apotheken

- | | |
|--|---|
| (1) Apotheke Mag. Hans Roth KG , Freiheitsplatz 6, 2340 Mödling | (6) Marien Apotheke , Schloßplatz 10, 2361 Laxenburg |
| (1) City-Süd Apotheke , SCS Kaufhaus A, Shop 9 + 11, 2334 Vösendorf | (7) Apotheke zum hl. Augustinus , Marktpl. 12, 2380 Perchtoldsdorf |
| (2) SCS-Apotheke , Mag. R. Zajic, Galerie 310, 2334 Vösendorf | (7) Central-Apotheke , Bahnstraße 2, 2351 Wiener Neudorf |
| (2) Salvator-Apotheke , Mag. Skarka, Wienerstr. 2, 2340 Mödling | (8) Drei Löwen Apotheke , Wiener Str. 98, 2345 Brunn a. Gebirge |
| (3) Apotheke zum Eichkogel , Veltlinerstr. 4-6, 2353 Guntramsdorf | (8) Apotheke wieneu , IZ-NÖ-Süd, Zentr. B11, Str. 3, Obj. 74, 2355 Wr. Neudorf |
| (3) Apotheke zur Hl. Dreifaltigkeit , Hauptstr. 28, 2371 Hinterbrühl | (9) Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ , Elisabethstr. 17, 2340 Mödling |
| (4) Apotheke im Kräutergarten , Plättenstr. 7-9, 2380 Perchtoldsdorf | (9) Marien-Apotheke , Sebastian-Kneipp-Gasse 5-7, 2380 Perchtoldsdorf |
| (4) Georg-Apotheke , Badstraße 49, 2340 Mödling | (10) Apotheke zum „Heiligen Jakob“ , Hauptstr. 18a, 2353 Guntramsdorf |
| (5) Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“ , Enzersdorfer Str. 14, 2345 Brunn am Gebirge | (10) Bären-Apotheke , Kaiserin Elisabeth-Str. 1-3, 2344 Maria Enzersdorf |
| (5) Feldapotheke , S. Marcus-Str. 16b, 2362 Biedermannsdorf | |
| (6) Südstadt-Apotheke , Südstadtzentrum 2, 2344 Maria Enzersdorf | |

Da schau i hin

Veranstaltungen von Dezember 2022 bis März 2023

Dez.

- Fr, 16. & Sa, 17.** **Punsch auf der Feuerwehriese**, Kinderbetreuung, Leseomas und Spielecke, Fr: 17 – 20 Uhr u. Sa: 16 – 21 Uhr
- So, 18.** **Pfadfindermesse**, Pfarrkirche St. Michael, 9.30 Uhr
- So, 18.** **Weihnachtliche Bläsermusik** mit dem Musikverein Gumpoldskirchen, Kirchenplatz, 11 Uhr
- Do, 22.** **Weihnachtstheater mit dem Jugendensemble der Wienerwalldiven**, Pfarrsaal (Jungscharraum), 16 Uhr
- Do, 22.** **Weihnachtskonzert mit den „Diven aus dem Wienerwald“**, in der Pfarrkirche St. Michael, 19 Uhr
- Sa, 24.** **Rorate in der Pfarrkirche „St. Michael“** mit Abschluss der Herbergssuche, 7 Uhr
- Sa, 24.** **Weihnachtskindergarten**, Kinderfreunde, ATUS-Veranstaltungshalle, Wienerstraße 154C, 13 – 17 Uhr
- Sa, 24.** **Kindermette**, Pfarrkirche St. Michael, 16 Uhr
- Sa, 24.** **Christmette**, Pfarrkirche St. Michael, 22 Uhr
- So, 25.** **Festliches Weihnachtshochamt mit dem Kirchenchor „St. Michael“**, Pfarrkirche St. Michael, 9.30 Uhr
- Sa, 31.** **Jahresschlussdankgottesdienst**, Pfarrkirche St. Michael, 17 Uhr

Jänner

- So, 8.** **Neujahrskonzert mit den „Diven aus dem Wienerwald“** in der Pfarrkirche St. Michael, 19 Uhr
- Sa, 21.** **Dirndlkränzchen des ÖTB**, Kloostergasthaus Thallern, Einlass: 19 Uhr
- Do, 26. & Fr, 27.** **Kolomann lädt zur Narrenparty mit Showeinlage**, ehem. landwirtschaftl. Fachschule, Garteng. 29, 19.19 Uhr
- So, 29.** **Landtagswahl**, in allen Wahlsprengeln, 8 – 16 Uhr

Februar

- Sa, 11.** **Faschingsparty der Kinderfreunde**, ATUS-Veranstaltungshalle, Wienerstraße 154 C, 19.30 Uhr
- So, 12.** **Kindermaskenball der Kinderfreunde**, ATUS-Veranstaltungshalle, Wienerstraße 154 C, 14.30 – 17 Uhr
- Fr, 17.** **Die Faschingsgilde besucht die Heurigen**, 18 Uhr
- Sa, 18.** **Faschingsmeile**, rund um den Schrankenplatz mit Radio Wien, 14 Uhr
- Mo, 20.** **Faschingsgilde: Pachtzahlung bei der Göd´schen Buche**, 11 Uhr
- Di, 21.** **Faschingsfest mit den „Diven und Friends“**, Adventure-Golf, Clubhouse, Pfaffstättnerstraße 1930
- Mi, 22.** **Aschermittwochsgottesdienst** mit Segnung und Auferlegung der Asche, Pfarrkirche St. Michael, 18.30 Uhr
- Mo, 27.** **Kulturtage im Bergerhaus: Robert Bouchal und Johannes Sachslehner, „Lost places in Wien“**, Schrankenplatz 5, 19 Uhr

März

- Mi, 1.** **Kulturtage im Bergerhaus: Susanne und Johann Beck, „Costa Rica mit Stop Over in Madrid“**, Schrankenplatz 5, 19 Uhr
- Mo, 6.** **Kulturtage im Bergerhaus: Rudolf Pansky, „Von San Francisco nach Seattle“**, Schrankenplatz 5, 19 Uhr
- Mi, 8.** **Kulturtage im Bergerhaus: Christina Dohr liest aus ihrem Erstlingswerk, „Das Geheimnis von Schloss Halloween“**, Schrankenplatz 5, 19 Uhr
- So, 12.** **Musicaldinner mit den „Diven aus dem Wienerwald“**, Adventure-Golf, Clubhouse, Pfaffstättnerstraße 1930, 17 Uhr
- Mi, 15. - So, 26.** **Ausstellung im Bergerhaus: Gerlinde Stelzer, Malerei**, Schrankenplatz 5, Vernissage, 15.3., 19 Uhr
- Fr, 24.** **Weinfrühling: „Kulinarisches Erlebnis“**, Weinfrühlingsmenü mit Weinbegleitung, Gasthof Keller, Am Kanal 12, 19 Uhr
- Sa, 25.** **Aktion „Sauberes Gumpoldskirchen“**, Treffpunkt Rathaus 11 Uhr, Ende: 15 Uhr
- Sa, 25. & So, 26.** **Weinstieg in den Frühling: Gumpoldskirchens WinzerInnen laden zur Verkostung des neuen Jahrgangswins**, 14 Uhr
- So, 26.** **Oster- und Kunstmarkt im Schloss Gumpoldskirchen**, Kirchenplatz 4, Sa: 13 - 20 Uhr, So: 10 - 18 Uhr
- So, 26.** **Frühlingskonzert des Musikvereins**, ehem. landwirtschaftl. Fachschule, Gartengasse 29, 17 Uhr
- Mi, 29.-Mo, 10.4.** **Ausstellung im Bergerhaus: Karin Reiter, Abstrakte Malerei**, Schrankenplatz 5, Vernissage, 29.3., 19 Uhr
- Fr, 31.** **Kreuzweg über den Kalvarienberg**, Treffpunkt Pfarrkirche St. Michael, 19 Uhr

Alles Gute zum Festtag!

Bürgermeister Ferdinand Köck gratulierte den Jubilarinnen und Jubilaren persönlich



Eine gesellige Runde empfing Bgm. Ferdinand Köck Mitte September im Landgasthof Moserhof, wohin die Marktgemeinde ihre JubilarInnen eingeladen hatte. Darüber freuten sich **Rosemarie Biegler** und **Therese Gassner**, die ihren 75. Geburtstag feierten, ebenso wie **Anna Hornischer**, **Rudolf Koller** und **Renate Müller**, die ihren 80er begingen. Alle Gute hieß es auch für **Gertraud und Manfred Zahradnik** zur Goldenen Hochzeit. Ebenfalls mit dabei: GGR Engelbert Sulyok, GR Peter Soucek, GR Hanni Hofer und GR Dr. Klaus Tremmel als Gratulanten sowie Vera Schwarzinger, Hans Gassner und Burgit Müllner.

Das schönste Geschenk, das man bereiten kann, ist gemeinsam verbrachte Zeit. Und diese widmeten Bgm. Ferdinand Köck, GGR Engelbert Sulyok, GR Peter Soucek, GR Dr. Klaus Tremmel und GR Johanna Hofer Gumpoldskirchens JubilarInnen Mitte Oktober mit einer Feier im Landgasthof Moserhof einlud. Alles Gute hieß es damit für **Dipl.-Ing. Wilhard Haderer** und **Ing.**



Robert Buck zu ihrem 85. Geburtstag. Die besten Glückwünsche gab es weiters für **Maria Rothmayer** zum 80er sowie für **Wilhelm Hiermayer**, **Annemarie Lacher** und **Wilhelmine Peischl** anlässlich ihres 75. Wiegenfestes. Herzliche Glückwünsche für **Monika und Hermann Senk** als auch **Herta und Gerhard Zach** zur Goldene Hochzeit.



Die Novembertage schicken ihre Graupelschauer über die Lande – in den Stuben ist umso feiner: In jenen des Landgasthof Moserhofs sind die Tische fein gedeckt, um eine ganz besondere Gästeschar zu verwöhnen. Darüber freuten sich im November im Landgasthaus Moserhof **Helga Dworan**, **Ernestine Kubicek**, **Dr. Martin Stingl** und **Ing.**

Josef Tötzl, die ihren 75. Geburtstag feierten ebenso wie **Ingrid Breiter** und **Rudolf Pansky** anlässlich ihres 80ers. Alles Gute sagte der Ortschef aber auch **Hildegard und Konrad Reisacher** zur seltenen diamantenen Hochzeit.

Ein Fest für Jubilare wurde auch Ende November im Landgasthof Moserhof gefeiert. Über die Einladung zu diesem geselligen Beisammensein freuten sich **Johanna Bruckberger**, **Gabriele Ceschin**, **Hans Gassner**, **Helmut Huber** und **Franz-Karl Nebuda**, die ihren 75. Geburtstag feierten ebenso wie **Brigitte Aigner**, **Helene Bauer** und **Hans Peter Schneider**, die den 80er begehen. Alles Gute sagte Köck auch **Franziska Böhm** und **Gertraud Burget** zum 85. Wiegenfest sowie **Dkfm. Mag. Ilse und Dr. Martin Stingl** zur goldenen Hochzeit und **Elfriede und Alfred**



Reisacher zum seltenen Ehejubiläum der diamantenen Hochzeit.



Brigitte Krüger's feines G'spür für die Region

Direktorin der hiesigen Volksschule

Mit spitzer, humorvoller Feder zeigte unsere Volksschuldirektorin in den vorangegangenen Ausgaben unserer Gemeindezeitung Wissenswertes rund um Natur, Um- und Arbeitswelt in und um Gumpoldskirchen auf. Auch ging sie dem Volksmund im Hinblick auf die Ortsnamen auf den Grund. In der aktuellen Ausgabe beschäftigt sich Direktorin Krüger nun mit Bäumen und Pflanzen rund um Gumpoldskirchen, diesmal mit der Fichte.

Die Fichte war noch bis vor ein paar Jahrzehnten der klassische Weihnachtsbaum.

Vereinzelt wächst sie auch am Anninger. Sie kommt aber mit den hier herrschenden Boden- und Klimaverhältnissen schlecht zu recht. Die Fichte bildet ihre Wurzeln flach im Erdreich aus und ist auf Oberflächenfeuchtigkeit angewiesen. Der herrschende Klimawandel mit dem sehr trockenen Frühjahr und Sommer macht ihr zu schaffen. Durch die klimatische Belastung ist sie zudem anfällig für massiven Borkenkäferbefall. Ihr Bestand ist in Höhenlagen bis 1.200 Meter stark rückläufig.

Fichten können bis zu 50 Meter hoch werden, oft mit einem Stammdurchmesser bis zu 2,5 Meter. Besonders in höheren, gut durchfeuchteten Gebirgslagen können Fichten bis zu 300 Jahre alt werden. Die Fichten haben ein schlankes, kegelförmiges Erscheinungsbild. Die Nadeln der Fichte sind spitz, immergrün und kreisrund am Zweig angeordnet. Ein gesunder Baum kann seine Nadeln bis zu sieben Jahre halten, bevor sie zu Boden fallen und zu Humus werden.

Ein weiteres Merkmal der Fichte sind die hängenden Zapfen. In diesen verbergen sich nährstoffreiche fette Samen, die bei Wildtieren und Vögeln äußerst beliebt sind. Spätestens im Frühjahr werden die Zapfen vom Vorjahr als Ganzes abgeworfen.



In historischen Darstellungen des Weihnachtsfestes ist in der Stube eine Fichte als Weihnachtsbaum geschmückt
©www.traumstadtmuseum.de

In vielen Bauernhäusern war es, bevor der Lichterbaum kam, Brauch, in der Christnacht als Symbol für das Weihnachtsfest, ein ungeschmücktes Fichtenbäumchen in eine schneebedeckte Hofecke zu stecken.

Doch nach dem Wiener Kongress brachte 1816 unter anderem Henriette von Nassau-Weilburg den Brauch aus ihrer Heimat mit, zu Weihnachten einen geschmückten Lichterbaum in der Wohnung aufzustellen. Sehr rasch fand dieser Brauch Gefallen und bereits einige Jahre später standen in vielen Bürgerhäusern zu Weihnachten geschmückte Lichterbäume.

Heute ist der Weihnachtsbaum aus unseren Zimmern nicht mehr wegzudenken. Jedoch sind unsere

Weihnachtsbäume heute Tannen, die in eigenen Christbaumkulturen gezogen werden.

Unterscheidung Fichte – Tanne:

Fichte: Wurzeln wachsen flach im Erdreich, Nadeln rund um den Zweig, sind spitz, stechen; Zapfen hängen

Tanne: Wurzeln wachsen tief im Erdreich, Nadeln nur seitlich am Zweig, sind rund, stechen nicht; Zapfen stehen

Königswein wurde präsentiert

Fest für den König der Weine im Weingut Gebeshuber gefeiert

„Anlass dafür, dass sich die Babenberger und Habsburger in Gumpoldskirchner Melkerhof niederließen, war der Weinbau, was auch urkundlich belegt ist“, blickt Konrad Reisacher bei der Präsentation des jungen Gumpoldskirchner Königsweins in die Jahrhunderte alte Geschichte des Gumpoldskirchner Weinbaus. Tradition hat auch der als Gemeinschaftsprodukt der Gumpoldskirchner Winzer vom Weingut Gebeshuber vinifiziert Königswein, wo er nun neben den Jahrgangskönigsweinen auch zur Verkostung gelangte. Bereits vor Jahrhunderten waren die Lagen Lieferanten des Weines der Könige – da lag es nahe, den Ortswein auch Königswein zu nennen, der bis zum heutigen Tage als lieblicher und trockener Vertreter von Gumpoldskirchens autochthonen Rebsorten kultiviert wird. Bei der Jahrgangsverkostung konnten auch die ersten Königsweine der 1957er Jahre und später genossen werden, zu deren Geschichte und Entstehung Weinmacher Johannes



Der neue Königswein macht Spaß

Gebeshuber viele wissenswerte Details verriet. Schließlich feiert die Marke „Königswein“ 2022 ihr 65-jähriges Bestehen und ist nach wie vor als Geschenkwein und Aushängeschild der Marktgemeinde Gumpoldskirchen bekannt. Die Gumpoldskirchner Königsweinwinzer (Weinbau Bauer, Winzerin Lisa Marie Falmbigl, Weinbau Fam. Freudorfer, Weingut Johannes Gebeshuber, Weinbau Pinter und Pinter-Freysmuth, Weingut Rechtberger, Weingut Schabl und



Weinbau Schnitzer) freuten sich über das rege Interesse für den diesjährigen Königswein, der im Rahmen der Verkostungsreihe als ein sehr gelungener Vertreter seiner Serie gewürdigt wurde. ■

5 GumpoldskirchnerInnen mit 11 Weinen unter Top 100

Die diesjährigen TOP 100 Weine aus der niederösterreichischen Thermenregion stehen fest

Unter der Kostleitung von Christian Eitler wurden fast 300 Qualitätsweine in den Kategorien Zierfandler, Rotgipfler, Weißburgunder, Grauburgunder, Chardonnay, Pinot Noir, Sankt Laurent sowie Süß- und Prädikatsweine bewertet. „Die prämierten TOP 100 Weine sind gleichzeitig die Weinempfehlung unserer WinzerInnen für den Festtagstisch und ein vinophiler Geschenktipp für Weihnachten“, betont Britta Döring vom Weinforum Thermenregion. 11 der Top 100 stammen

aus Gumpoldskirchen: Das Weingut Hannes Hofer mit vier Weinen (Zierfandler Ried Stocknarren 2021, Spätrot Rotgipfler 2021, Rotgipfler Ried Kreuzweingarten 2021 und Pinot Noir Reserve 2020), das Weingut Schabl (Zierfandler 2021), das Weingut Krug mit zwei Weinen (Kreuzweingarten Spätrot Rotgipfler 2021 und „Die weiße Versuchung“ Pinot Gris 2021), das Weingut Gebeshuber mit zwei Weinen (ried laim rotgipfler 2019 und ried student rotgipfler 2019) und das Freigut

Thallern ebenfalls mit zwei Weinen (Rotgipfler Pressweingarten 2019 und Gumpoldskirchen Pinot Noir 2019). „Zu dieser Leistungsbilanz gratuliere ich herzlich, ist sie doch ein weiterer Beweis für die hohe Weinqualität von Gumpoldskirchens Winzerinnen und Winzer, die gerade die autochthonen Rebsorten zu erlesensten Top-Weinen zu veredeln wissen“, freut sich auch Bürgermeister Ferdinand Köck mit den Top 100-WeinsiegerInnen. ■

Der Winter, eine Notzeit für die Wildtiere

Die Gumpoldskirchner Jagdgesellschaft informiert

Unsere Wildtiere sind perfekt an den Winter angepasst. Auch kommen sie mit hartem Winter gut zurecht, wenn die Besucher der Natur einige Spielregeln zu Gunsten der Wildtiere einhalten, wie z.B. ihre Ruheräume und Rückzugsgebiete nicht stören.

Im Sommer und Herbst legen die Tiere durch das reiche Futterangebot Fettreserven an, von denen sie im Winter zehren können. Zusätzlich verkleinert sich im Spätherbst der Magen der Tiere, um so mit weniger Nahrung aus zu kommen.

Die Jägerschaft unterstützt natürlich

die Wildtiere im Winter mit natürlicher Nahrung an speziellen Futterstellen im Wald.

Besonders Hasen, Rehe und Wildschweine suchen sonnige, trockene Plätze an Wintertagen auf, wo sie den Großteil des Tages liegend verbringen. Zusätzlich zu ihrem dicken Winterfell, das sie im Spätherbst bekommen, schalten sie ihre Herzfrequenz und ihren Kreislauf auf Energiesparmodus. Denn wenn die Wildtiere aus dem Ruhemodus flüchten müssen, da die Besucher der Natur KEINE Rücksicht nehmen, muss der Kreislauf der Tiere blitzschnell ohne Aufwärmphase auf

das Fluchtverhalten umgestellt werden. Dies verbraucht enorm viele der angespeicherten Reserven.

Wird ein Wildtier mehrmals beunruhigt, so erleidet es im schlimmsten Fall einen langsamen Erschöpfungstod. Die Fettreserven reichen so nicht mehr bis zum Frühjahr, wenn es wieder reichlich Futterangebot gibt.

Wanderer und Mountainbiker sollen deshalb bitte auf den Wegen bleiben. Damit können die Wildtiere gut umgehen.

Hunde sind an der Leine zu führen, um die Tiere NICHT zu stören! ■

Energiesparen bringt's!

Die besten Tipps für jeden Haushalt

Zahlreiche Geräte und Technologien vereinfachen unseren Alltag, verbrauchen aber auch viel Energie. Doch jede und jeder in unserer Gemeinde hat Handlungsmöglichkeiten. Mit einfachen, praktischen Handgriffen im Haushalt lässt sich Energie einsparen. Wo Sie in Ihrem Haushalt ansetzen können, um effektiv Kosten zu sparen, haben wir hier für Sie zusammengefasst.

1. Warmwasser:

Duschen statt Baden spart viel Warmwasser. Spararmaturen einsetzen und die Temperatur des Speichers auf 50°C begrenzen.

2. Kühlen & Gefrieren:

Gefrier- und Kühlschränke laufen durchgehend und verbrauchen viel Energie. Regelmäßig enteisen, nicht zu kalt einstellen (+6 bzw. -18°C reichen aus) und bei Neuanschaffungen auf Energieeffizienz achten.

3. Wäsche waschen:

Temperatur runter: Ein Waschvorgang mit 30°C genügt für normal ver-



schmutzte Wäsche. Sparprogramm verwenden und nur voll beladen waschen.

4. Wäsche trocknen:

Wäschetrockner brauchen viel Strom, Trocknen an der Wäscheleine ist die kostenlose Alternative. In der Waschmaschine möglichst hoch schleudern, dann bleibt nur wenig Restfeuchte.

5. Geschirr spülen:

Energiesparprogramm verwenden, Geschirr nur kalt vorspülen und nur voll beladen einschalten.

6. Kochen und Backen:

Beim Kochen immer einen Deckel verwenden und die Herdplatte entspre-

chend der Topfgröße wählen. Beim Backen Heißluftfunktion wählen, früher abschalten und Restwärme nutzen.

7. Beleuchtung: Alle Glühbirnen durch LED-Leuchten ersetzen, LED verbraucht um 80 % weniger Energie. Beleuchtung nur bei Bedarf verwenden.

8. Heizungspumpen

Alte Heizungspumpe durch hocheffiziente Pumpe ersetzen – das spart 80 % des Verbrauchs. Heizung generell ein Grad runterdrehen, das reduziert die Energiekosten um 6 %!

9. Klimageräte

In den Nachtstunden lüften und die Hitze tagsüber durch Außenbeschattung abhalten. Klimageräte benötigen viel Energie.

10. Stille Stromfresser

Stand-by-Modus vermeiden: Verwenden Sie Steckerleisten mit Kippschalter und trennen Sie Ihre unbenutzten Geräte ganz vom Strom. ■

Ausstellungen im Bergerhaus

Vielfältiger Kulturbetrieb

Eine rege Kulturszene hat sich im Bergerhaus etabliert und lädt regelmäßig zu Ausstellungen ein, die Einblicke in die Bandbreite der heimischen Kunstschaffenden geben.

Kunst ist Nahrung für die Seele

„Kunst ist Nahrung für die Seele“ sagt Sonja Polzhofer, die unter ihrem Künstlerprofil „Sonne“ ins Bergerhaus einlud. Die überaus gegensätzlichen Malereien und Zeichnungen umfassen Naturstudien in schwarz-weiß genauso wie farbenprächtige geradezu expressive und surrealistische Malereien. In Wien 1961 geboren, fand sie in der Bundeshauptstadt auch eine fast unerschöpfliche Quelle für kreatives Wirken. Sonja Polzhofer variiert aber nicht nur ihre Techniken, ihre Kunstwerke entstehen auch mit ganz unterschiedlichen Materialien und Formen – von Steinen über Pölster bis zu Leinwänden...

20. Tage der NÖ offenen Ateliers

Ganz im Zeichen von Kunst und Kultur stand der 15. und 16. Oktober, wurde doch sowohl im Bergerhaus als auch in der ehemaligen landwirtschaftlichen Fachschule zur Ausstellung eingeladen. Die Werkschauen fanden im Rahmen der Tage der offenen Ateliers statt, die in ganz Niederösterreich Lust auf Kunstgenuss machten. Im Bergerhaus zeigte der Kunstkreis seine Arbeiten, Wolfgang C. Rehak, Mag. Karin Reiter und Susanne Patutsch-Jura ergaben einen gelungenen Ausstellungs-Mix in der Gartengasse.

Bildende Künstler im Bergerhaus

„Vom Reiz der Jahreszeiten“ erzählt die Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs, Landesverband Wien/NÖ/Bgld. mit ihrer Ausstellung im Gumpoldskirchner Bergerhaus, die am 19. Oktober von Kulturreferentin GGR Dagmar Händler eröffnet wurde. Die Kulturschaffenden stellte die Präsidentin der Berufsvereinigung, Berthild Zierl, vor, die die Ausstellung gemeinsam mit Konstantin Nedbal auch kuratierte.

Reise ins Kleine, Naturfotografie

Zur „Reise ins Kleine, Naturfotografie“ lud Alexandra Jung mit ihrer Ausstellung ins Bergerhaus ein. Die Gumpoldskirchnerin zeigte spannende Fotografien, die farbenprächtig und detailreich zur Betrachtung einladen und dabei die Natur in ihrer vollen Schönheit zur Geltung kommen lassen. Üppig und zugleich filigran muten die eingefangenen Motive an – ihrer Vergänglichkeit zum Trotz eingefangen und für die Ewigkeit festgehalten. Eröffnet wurde die Bildergalerie von Kulturreferentin GGR Dagmar Händler.



Kunst ist Nahrung für die Seele



Tage der offenen Ateliers als Gemeinschaftsausstellung



Tage der offenen Ateliers



Vom Reiz der Jahreszeiten erzählten die Bildenden Künstler



Im Bild Alexandra Jung mit GGR Dagmar Händler

Wie geht es den Spatzen?

Gumpoldskirchner Kinderchor

Nach einer probenintensiven und auch lustigen gemeinsamen Sommerwoche in der Steiermark sind die Gumpoldskirchner Spatzen im Herbst mit viel Schwung und noch mehr Motivation in das neue Schuljahr und auch in die neue Konzertsaison gestartet. Angeleitet und unterstützt wurden sie dabei sehr engagiert von unseren Chorleiterinnen Katja Kalmar und Mai Leeb.

Celina Hubmann ergänzt Stimmbildungsteam

Auch unser hochprofessionelles Stimmbildungsteam hat Verstärkung bekommen. Celina Hubmann, selbst Gumpoldskirchnerin und „Altspatz“, also



ehemals Chorsängerin und Solistin bei den Gumpoldskirchner Spatzen, hat sich begeistert an die Aufgabe gemacht, ihre Erfahrung und ihr stimmliches Können an die „Jungspatzen“ weiterzugeben. Nach ersten Gesangsstunden bei dem bekannten Tenor Andreas Schager hat Celina Hubmann ihre beachtliche Laufbahn mit einem Studium der Gesangs- und Querflötenpädagogik in Salzburg

begonnen und an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien mit dem Master für „Vocal Performance“ bei Frau KS Daniela Fally und einem Master für „Lied und Oratorium“ bei KS Angelika Kirchschrager fortgesetzt.

Hochkarätige Ausbildung

Ein Lehrgang für Operette bei Wolfgang Dosch sowie Meisterkurse bei Koryphäen, wie etwa Frau KS Christa Ludwig rundeten ihre Ausbildung ab. Es wundert also nicht, dass Celina Hubmann bereits einige Engagements, Liederabende und Rollendebüts im In- und Ausland in ihrem Lebenslauf verzeichnen kann. Über ihren Einsatz für die Spatzen sagt Celina Hubmann: „Die Gumpoldskirchner Spatzen – welch große Freude zurück zu den Wurzeln zu gelangen und die Spatzenkinder auf ihrem Weg begleiten zu dürfen. Als Altspatz liegt mir die stimmbildnerische Arbeit mit den Gumpoldskirchner Spatzen besonders am Herzen. Es ist ein Herzensprojekt von mir, so wie ich damals gefördert wurde, auch die Spatzenkinder zu fördern und mit ihnen meine eigene Freude und Begeisterung am Singen zu teilen. Die Spatzengruppe erlebte ich als große Familie, ein warmes Miteinander. Die Spatzenzeit schenkte mir Halt und viele Freunde und legte den Grundstein für meine Musikerkarriere.“



*Sorgen stets für gute Stimmung:
Unsere Spatzenkinder*

Aus eigener Erfahrung kann ich bestätigen: „... ein Spatz ist nicht gesund, wenn er nicht singt.“ Die Erfolgserlebnisse bei den Kindern spiegeln diese Freude und Einsatzbereitschaft wider. Eltern erzählen wie gerne und ausdauernd ihre Kinder singen üben.

3. Symphonie von Gustav Mahler

Natürlich sind alle unsere Stimmbildnerinnen eine wertvolle Hilfe bei der Vorbereitung der Spatzen auf die vielen Auftritte, die wir auch für dieses Semester pflanzen! Unsere Mitwirkung bei der 3. Symphonie von Gustav Mahler im Stephansdom wurde, von uns schon fleißig vorbereitet und geprobt, leider kurzfristig vonseiten des Veranstalters abgesagt. Sehr glück-

lich sind wir allerdings darüber, dass wir nach zwei Jahren heuer wieder einige vorweihnachtliche Konzertauftritte hatten. Anfang Dezember waren wir einer von drei, vom Chorforum ausgewählten Chören, die bei „Vienna Cantat“ Werke zeitgenössischer österreichischer Komponisten uraufführen durften. Für die Spatzen komponierte Manfred Länger ein Weihnachtsstück. Gleich zweimal haben wir unser eigenes Weihnachtsprogramm, begleitet von Klavier, Cello und Harfe in der, bis auf den letzten Platz besuchten Pfarrkirche in Gumpoldskirchen, ebenso wie in St. Othmar in Mödling präsentieren können. Zu guter Letzt waren wir Teil des Adventkonzerts der Chöre in Gumpoldskirchen. Auch eine Christkindfahrt und eine Weihnachtsfeier für alle Spatzenkinder waren zur Freude aller wieder möglich.

Regelmäßige Proben als Erfolgskonzept

Erleichtert und froh sind die Spatzen, dass sie nun wieder regelmäßig in der Volksschule in Gumpoldskirchen proben dürfen – unser ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle Frau Direktorin Brigitte Krüger!

Frühlingsausblick

Für das kommende Jahr haben wir wieder große Pläne, wie etwa die Mitwirkung bei einer Matthäuspassion im Frühling, aber auch noch andere interessante und aufregende Projekte.



Wer also Lust bekommen hat, Teil der Spatzenfamilie zu werden, darf sich gerne melden. In der Chorschule von Marlene Distl finden singfreudige Kinder ab der ersten Schulstufe Platz und für ältere, vielleicht sogar schon musikalisch erfahrene Kinder, vereinbaren wir gerne ein Vorsingen nach Absprache.

Glücklich und dankbar für die gemeinsame schöne Zeit, wünscht die ganze Spatzenfamilie allen Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchnern ein Frohes und Gesegnetes Weihnachtsfest! ■

Weitere Infos über die Spatzen finden Sie auf www.gumpoldskirchnerspatzen.at



Erfahrung und Lust bei Cantilena mitzusingen? Uli Langhans freut sich über das Interesse von Frauen jeden Alters und jeder Stimmlage, die sich mit ihrer Erfahrung in den Chorklangkörper einbringen möchten.

Fröhlicher Herbst bei Cantilena

Neuer Leiter Matthias Schoberwalter bringt neuen Schwung

Der Frauenkammerchor Cantilena probt seit September wieder fleißig im Vereinshaus. Alles wie immer? Ganz und gar nicht! Der junge Wiener Matthias Schoberwalter hat den Chor mit viel Schwung und Elan von Camilo Santostefano übernommen. Matthias Schoberwalter hat in Wien, Graz und Helsinki Chordirigieren studiert. Nun hat er mit Freude neue Herausforderungen angenommen und sich an die

Leitung eines Oberstimmenchores gewagt. Neben den wöchentlichen Proben gab es bereits Anfang Oktober die wunderbare Gelegenheit bei einer Festmesse in der Pfarrkirche Gumpoldskirchen mitzuwirken. Die Zuhörer zeigten sich sehr begeistert und erfreut, was natürlich ein toller Ansporn für alle Sängerinnen ist. Die Literatur wird sehr abwechslungsreich werden. Werke aus unterschiedlichen Epochen, Stilrich-

tungen und Schwierigkeitsstufen sollen den Chor weiterentwickeln. Besonders erfreulich ist die gute Stimmung unter den Mitgliedern, die hohe Konzentration bei den Proben und die Tatsache, dass sich nun wöchentlich neue Sängerinnen bewerben. Cantilena freut sich immer über Zuwachs von erfahrenen Sängerinnen jeder Altersstufe und Stimmlage. Kontakt bitte per Mail an u.langhans@aon.at ■

Neues aus der Musikschule

Instrumente, Musical – Concert, Christkindlmarkt, Neu im Lehrkörper, Abschied und Auswärtsspiel

Das Schuljahr ist gerade erst drei Monate alt und doch können wir bereits auf einen ereignisreichen Herbst mit einigen Highlights zurückblicken.

Instrumentenpräsentation – Musik zum Angreifen

Bei der mittlerweile zur Tradition gewordenen **Instrumentenpräsentation** für alle Klassen der örtlichen Volksschule, durfte heuer zur großen Freude der neugierigen Kinder endlich wieder emsig ausprobiert und angegriffen werden. In diesem kunterbunten Treiben und den wild durcheinander wirbelnden Klängen, konnten Spätere noch einige der heiß begehrten Restplätze ergattern.



Markus Göller stellt mit „Pfiffikus“ die Orgel vor.



Chizuko Shimotomai und Elisabeth Weinhandl mit Violine und Cello



Die Instrumente wurden mit viel Spaß und Freude präsentiert.



Rockkonzertstimmung mit der Lehrer:innen-Band



Im begeisterten Publikum war auch GGR Dagmar Händler.

Musical – Concert

Mit dem Musical-Concert der Gesangsklasse von **Mag. Marlene Distl**, unter dem Motto „**Wachsfigurenkabinett Madame Tussauds Gumpoldskirchen**“, ging das erste große Musikschul-Highlight des Schuljahres über die Bühne. Mit geballter Frauen-Power, mitreißenden Tanz-Choreografien und stilsicheren Gesangsdarbietungen im Chor, sowie solistisch, wurden Musical-Hits dargeboten. Die bekannten, aber auch unbekannteren Melodien – sogar in japanischer Sprache wurde gesungen – hat das begeisterte Publikum mit tosendem Beifall belohnt. Bemerkenswert: die gesamte Organisation wurde von den jungen Künstlerinnen eigenständig übernommen.



Marlene Distl wirkte auch selbst aktiv mit.



Das lebendige „Wachsfigurenkabinett“ war ein voller Erfolg.



Christkindmarkteröffnung im Schloss

Fleißig geprobt wird auch schon im **Bläsernachwuchsemble** unter der Leitung von **Mag. Tobias Karall** und tatkräftiger Unterstützung von **Mag. Birgit Schwarz**. Nach langer Coronapause fand heuer endlich wieder der allseits beliebte Christkindmarkt im Schloss Gumpoldskirchen statt. Die feierliche Eröffnung mit **Bgm. Ferdinand Köck** wurde von diesem Orchester musikalisch umrahmt.



Das stetig wachsende Bläserensemble bei der Probenarbeit.



Bereicherung des Lehrkörpers

Wir freuen uns **MMMag. Markus Göller PhD** in unserem Team willkommen zu heißen. Seit Anfang September unterrichtet er Klavier in unserer Musikschule. Wir sind besonders stolz, dass ab dem Schuljahr 2023/24 der geschätzte Organist und hochverdiente Kirchenmusiker auch **Orgel** unterrichten und somit unseren Fächerspiegel um die „**Königin der Instrumente**“ erweitern wird. Interessierte aller Altersklassen können sich gerne jetzt schon in der Direktion der Musikschule voranmelden!

Markus Göller unterrichtet ab Herbst 2023 Orgel in der Joe Zawinul Musikschule.

Abschiedsfest für Andreas Tieber

Wir verabschiedeten unseren langjährigen und hochgeschätzten Direktor der Joe Zawinul Musikschule, **Andreas Tieber**, mit 01.10.2022 feierlich in den wohlverdienten Ruhestand. In prominenter Runde aus Politik, Weggefährter:innen, alten und neuen Kolleg:innen, kurz: Freunden, wurde bei **Bgm. Ferdinand Köck**, in beschwingter Atmosphäre auf Vergangenes und Zukünftiges angestoßen. Lieber Andi, genieße deinen Unruhestand!



Feierlaune in prominenter Gesellschaft beim Abschied von Andreas Tieber.

Auswärts-Spiel

Im Großen Saal des ehrwürdigen **Wiener Konzerthauses** zeigte sich einmal mehr die herausragende Qualität der Musikschule. Bei dem fulminanten Konzert vor vollen Rängen, wirkten aus unserem Lehrkörper Altistin Nina Maria Edlmann (Sologesang), sowie **Chizuko Shimotomai** (Violine) und **Tobias Karall** (Trompete) im Orchester mit. **Sieglinde Michalko**, (Chorleiterin, Klavierlehrerin i.R.) und die ehemalige Schülerin der Joe Zawinul Musikschule, Sopranistin **Magdalena Michalko** (Sologesang) waren auch Teil des Ensembles.

Wir wünschen unseren Schülerinnen und Schülern, sowie ihren Eltern ein friedvolles und schönes Weihnachtsfest. Viel Erfolg und Gesundheit für das neue Jahr 2023!

*Die Lehrerinnen und Lehrer
der Joe Zawinul Musikschule.*



Die Musikschule Gumpoldskirchen war im Wiener Konzerthaus stark vertreten.



Unsere Taferlklassler aus der 1A ...



... und der 1B. Herzlich willkommen in der Schule!

Sicherheit im Straßenverkehr

„Hallo Auto“ mit AUVA und ÖAMTC an der Volksschule

Am 30. September war der ÖAMTC im Rahmen der Aktion „Hallo Auto“, unterstützt von der AUVA, bei uns an der Volksschule zu Besuch, um mit beiden dritten Klassen das Thema „Anhalteweg im Straßenverkehr“ durch Selbsterfahrung zu erarbeiten. Dazu wurde die Straße vor der Schule für den Verkehr am Vormittag gesperrt. Kinder können sich in diesem Alter kaum vorstellen, wie lange es dauert, bis ein Auto bei einer Notbremsung zum Stillstand kommt. **Reaktionsweg+ Bremsweg = Anhalteweg.** Auf spielerische Art wurde erfahren, wie notwendig es ist, sich konzentriert und vorsichtig im Straßenverkehr zu

verhalten. Zuerst ein Lauf. Aus diesem heraus, musste jede/r SchülerIn auf ein Zeichen hin abrupt stehen bleiben. Gar nicht so leicht und schon hier lässt sich erkennen, dass es Zeit braucht, um plötzlich zum Stillstand zu kommen. Danach schätzten die Kinder den Anhalteweg eines Autos, das mit Tempo 40 fährt und konnten im Anschluss daran selbst als Beifahrer, in dem für diese Aktion bereitgestellten Fahrzeug mit Doppelbremsanlage, eine Vollbremsung durchführen. Ein toller Höhepunkt und ein klares Erkennen, wie lange ein Auto tatsächlich benötigt, um zum Halten zu kommen. Ein großes Dankeschön an den ÖAMTC und

der AUVA für diesen wertvollen Beitrag zur Unterstützung der Sicherheit unserer Kinder im Verkehr! ■



Sicherheit im Straßenverkehr stand am Stundenplan unserer Volksschule ganz oben

Mit Schwung ins Schuljahr

Ökumenischer Gottesdienst

Im Turnsaal feierten unsere Volksschulkinder gemeinsam mit Pater Karl Seethaler, Pater Walter Ludwig (unterrichtet die 4. Klassen in kath. Religion), Pfarrer Markus Lintner von der evangelischen Pfarre Mödling, Frau Schäffl Martina (sie unterrichtet die 1. bis 3. Klassen in röm.-kath. Religion) und der evangelische Religionslehrerin Andrea Planitz gemeinsam die Schulmesse. Am Programm standen dabei auch schwungvollen Lieder und ein Rollenspiel zum Thema Briefe an Gott. ■



Mit einem ökumenischen Gottesdienst starteten unsere Volksschulkinder im Turnsaal ins schwungvoll ins neue Schuljahr.

Neue Schulhofgestaltung begeistert

Land NÖ begleitete Maßnahme durch Spielplatzbüro

Im September bekam die Volksschule Besuch vom Spielplatzbüro des Landes Niederösterreich. In kindgerechter Form wurde hier mit Abordnungen der Klassen die Neugestaltung des Schulhofs erarbeitet. Sinn der Umgestaltung ist, dass speziell die Nachmittagskinder, aber am Vormittag auch alle Volksschulkinder, eine kindgerechte Spielfläche mit Bewegungsangeboten bekommen. Die Kinder haben mit Begeisterung den zu verändernden Teil des Schulhofs erobert, sie haben ihre Wünsche geäußert und geplant, aber auch der Spaß kam nicht zu kurz. So lernten sie zwei spannende neue Spiele kennen, die mit viel Freude zwischendurch gespielt wurden. Felix rief am Ende des Tages: „Wir können es schon gar nicht mehr erwarten, bis der neue Schulhof mit den Geräten fertig ist!“ ■



Mit Feueifer bei der Sache: Unsere Volksschulkinder waren von der Umgestaltung ihres Schulhofes begeistert



Polizei zu Besuch

Schon in der ersten Schulwoche bekamen die ersten Volksschulklasse von der Polizei Besuch. Die Sicherheit am Schulweg und das richtige Verhalten auf der Straße wurde im Zuge der Verkehrserziehung sehr abwechslungsreich mit den Schulkindern geübt. Die Kinder waren mit großer Begeisterung in der Klasse und auch auf der Straße bei der Sache. ■



Großer Forschertag der 3a und 3b

In den beiden dritten Klassen der Volksschule Gumpoldskirchen wurde zum Thema

- › Einen Luftballon in einer Flasche aufblasen
- › Was passiert, wenn man

eine kleine Kugel in einen Flaschenhals pustet

- › Wie bläst man einen Luftballon auf, ohne selbst hineinzupusten
 - › Die Sauerstoffprobe
- Zwei Stunden Spannung und

Experimentierfreude mit anschließend schriftlicher Protokollierung eines Versuches. Die Kinder waren mit Feueifer dabei und freuen sich schon auf den nächsten spannenden Forschertag. ■



Gesunde Jause

mit den Bäuerinnen

Woher unsere Lebensmittel kommen und wie Obst und Gemüse am besten schmeckt zeigten die Bäuerinnen mit der gesunden Schulstunde und der abschließenden Jause an zwei Vormittagen in der Volksschule. Beim anschließenden Gesunde-Jause-Buffer lud GGR Dagmar Händler die Schülerinnen und Schüler der 1b und 1a auch gleich zur Verkostung von schmackhaftem Kräuteraufstrich mit Karotte & Co.



Der steinerne Mann

Volksschulkinder tauchten in die Sagenwelt ein

Am Beethovenweg nach dem Tieftal befindet sich der große Tropferzeifelsen mit der Steinsäule, dem steinernen Mann. Die Sage dazu wurde von den SchülerInnen der 3A Klasse unserer Volksschule mit ihrer Lehrerin Frau Szava so nacherzählt: Das Tieftal war immer schon eine wichtige Grenze, die es zu schützen galt.

Als am Anninger noch Riesen lebten, musste einer davon auf das Tieftal auf-

passen. Er durfte den Wald nicht verlassen, um so das Tal schützen zu können. Eines Tages schien aber die Sonne so wunderbar am Glaslauterriegel und so beschloss er, verbotenerweise kurz in die Sonne zu gehen. So verließ er seinen Platz.

Als er wieder zurückkam, erstarrte er zu Stein. Seit dieser Zeit wacht er als der „steinerne Mann“ über das Tieftal. ■



Alex Olabe Torrealday zeichnet steinernen Mann

Schule und Unterricht

Auf www.bildung-noe.gv.at finden Sie Interessantes, Informatives und Wissenswertes zu speziellen Angeboten aus dem Bildungsbereich wie Schulpsychologie, Schulärztlicher Dienst, Sport- und Kreativangebote, Sonderprojekte und Begabtenförderung. Auch alle Informationen rund um das Thema Nachmittagsbetreuung findet sich in diesem Abschnitt. Ebenso ein Übersicht über aktuelle EU-Förderprogramme, die derzeit angeboten werden.

LaufWunder: Gemeinsam für die Ukraine!

Gumpoldskirchner Mittelschule erzielte Rekordergebnis an Spendengelder

Achtung – Fertig – Los! So lautete das Motto für das LaufWunder der Young Caritas. Die Musikmittelschule Gumpoldskirchen organisierte Mitte Juni einen Spendenlauf zu Gunsten der Ukraine. Alle Kinder haben eine sehr starke Leistung erzielt, gemeinsam sind wir knapp 500 km gelaufen und haben knapp 4.000 Euro gesammelt. Die SchülerInnen haben ihr Bestes, um den sportliche Event zum unvergesslichen Erlebnis zu machen. Wir bedanken uns bei den Sponsoren, vor allem bei der Bäckerei Eder. Wir sind sehr froh, dass wir dieses Event durchführen konnten und freuen uns auf neue sportliche Veranstaltungen dieser Art.



Im Bild Schuldirektor Ernst Pokorny, Luca von Ameln und Lisa Riegler mit den Schülerinnen und Schülern der 4b

Michi Weiß: 5. bei Ironman!

Schwierige Bedingungen auf Cozumel / Mexiko

Der Gumpoldskirchner Michi Weiss erreichte am 20.11.2022 beim Ironman Mexiko auf Cozumel den 5. Platz in einer Zeit von 7:56:55. Der Däne Magnus Ditlev siegte in 7:50:42. Das Rennen war geprägt von extremem Wetter. Schon der Start musste wegen Sturm und Regen um 45 Minuten verschoben werden. Später plagte die AthletInnen exzessive Hitze und Luftfeuchtigkeit. Michi Weiss vom Schuller-Tri-Team, der diesen Ironman schon dreimal gewonnen hatte, ist auf jeden Fall mit seiner Leistung sehr

glücklich. Wie auch bei seinen heurigen großen Ironman-Erfolgen in Klagenfurt und Lake Placid (USA), spielte Michi seine Karten erst beim abschließenden Marathon aus. Beim Radfahren sparte er seine Kräfte, fuhr in einer großen Gruppe, versuchte aber wohlüberlegt nicht auszureißen, um beim Laufen zu reüssieren. Anfangs pendelte Weiss, ein Athlet des Orthozentrums Wien, zwischen den Plätze 12 bis 9, erst bei den letzten 10 Kilometern verschärfte er sein Tempo und erreichte den 5. Platz.



Starkes Ergebnis in Mexiko: Platz 5 für Michi Weiß

Der 4. Rang war nicht weit weg. Nun kommt eine Ruhepause und Zeit für seine Familie für Michi Weiss. ■



Beim 16. Golfturnier der Sportunion kämpften 25 TeilnehmerInnen um den Sieg. Turnierleiter Christoph Reisacher und Karin Freudl gratulierten: Claudia Seewald (Nettosieg Damen), Theo Weisenstein (Nettosieg Herren), Barbara Hollerschwandtner (Bruttosieg Damen), Christoph Reisacher (Bruttosieg Herren). Bester „Nicht Golfer“: Sebastian Steinberger.

ÖTB blickt auf ein buntes Turnjahr 21/22

Miteinander durch Dick und Dünn

Trotz aller Widrigkeiten startete im September 2021 endlich wieder unser Turnbetrieb mit unserem traditionellen Anturnen. Neben unseren wöchentlichen Turnstunden für Klein und Groß konnten wir auch wieder unser Können bei Wettkämpfen zeigen.

Aktiver und erfolgreicher Start

Bei den NÖ Turn10 Meisterschaften am 8. Mai 2022 in Ybbs durften wir uns gleich über 5 Landesmeistertitel freuen. Herzliche Gratulation an dieser Stelle noch einmal an Sina Krause (AK 15/16), Anna Haselsteiner (AK 9/10), Florian Ruf (AK 9/10 m.), Rainer Fürst-Schwertführer (AK +25) und Michael Pinter (AK +35).

Wie in den Jahren vor Corona fand auch wieder die großartige Ausbildungsreihe, organisiert von Inge Weber, in Saalfelden statt. Thema war „Bewegt und doch entspannt“.

Schieheil am Hochkar

Bewegt und doch entspannt war auch der Skikurs in den Weihnachtsferien. Gewedelt und gearvt wurde dieses Mal auf den schneereichen Pisten am Hochkar. Die schönen Skitage wurden am Abend mit Spielen im Quartier abgerundet.

Flexibilität ist unser Motto

Eine Ortsänderung gab es auch auf Grund der Trockenheit bei unserer alljährlichen Sonnwendfeier im Juni. Diese fand nicht im Kaiserlichen Steinbruch, sondern auf der Wiese der Pfadfinder statt. Es war eine gelungene Feier, bei der viele neue Gesichter zu sehen waren.

Anders als in den Jahren davor veranstalteten wir unser Dirndlkränzchen 2022 nicht im Jänner, sondern im Juni. Es war ein wunderschöner Abend mit gemeinsamem Tanz, gutem Essen und einer tollen Tombola.



Gemeinsame Aktivitäten schweißen zusammen



Krönender Abschluss eines erfolgreichen Turnjahres und Vorfreude aufs Neue

Abgeschlossen wurde das Turnjahr durch unsere Sommerwoche. Eine Aktionswoche, die erst durch die Turnsaal-Lockdowns entstanden ist. Von Wandern, Radfahren und Eis essen über Schwimmen mit Absolvierung von Schwimmabzeichen bis hin zu einem Badturnfest war für Abwechslung gesorgt.

Abschließend kann man sagen, dass unser Turnjahr 2021/22 viele Konstanten hatte mit kleinen Veränderungen von Ort und Zeit und natürlich die Freude an der Bewegung.

Wir hoffen auf ein neues, schönes und sportliches Turnjahr 2022/23 und freuen uns darauf euch in den Turnstunden, bei Wettkämpfen und unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen! ■

Kindersommerwoche unterhielt

GEMEINSAM.SICHER
in Österreich

Monatsinfos

des Bezirkspolizeikommandos

Das Bezirkspolizeikommando Mödling informiert über einige Deliktformen im Oktober 2022:

Einbrüche in Wohnräumlichkeiten

Im Oktober 2022 blieb die Anzahl von Einbrüchen/Einbruchversuchen in Wohnräumlichkeiten im Vergleich zum Vormonat September im Bezirk Mödling nahezu gleich. Es wurden insgesamt drei Einbruchdelikte der Polizei im gesamten Bezirk angezeigt. Bei einer Tat handelte es sich lediglich um einen Einbruchversuch, wobei nichts gestohlen wurde. Bei den Tatorten handelte es sich 2x um eine Wohnung und um ein Einfamilienhaus. Bei zwei Delikten erfolgte die Tat zur Dämmerungszeit, die dritte Tathandlung konnte keiner genauen Tages- Nachtzeit zugeordnet werden. Die Tatorte lagen in den Gemeinden Mödling und Wiener Neudorf.

Diese positiven Zahlen sollen jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich bereits seit Anfang November eine deutliche Steigerung der Einbruchszahlen in Wohnräumlichkeiten erkennen ließ. Bei diesen Taten handelt es sich fast ausschließlich um Tathandlungen in der Dämmerungszeit. Derzeit sind die Gemeinden Guntramsdorf, Hennersdorf, Laxenburg und Mödling betroffen. Deshalb ersuchen wir Sie speziell in diesen Tagen zu jeder Tages- und Nachtzeit aufmerksam zu sein und verdächtige Wahrnehmungen sofort der Polizei per Notruf 133 zu melden! Tipps der Kriminalprävention gegen Einbruch finden Sie auch unter: bit.ly/2m0DI1Y

Technische und elektronische Sicherungen sind der wirksamste Einbruchschutz! Präventionsbeamte des Bezirkspolizeikommandos Mödling kommen ins Haus und beraten kostenlos! Ter-

minvereinbarungen, Tel. 059133 3330 305, bpk-n-moedling@polizei.gv.at

Achtung vor Taschendiebstählen in der Vorweihnachtszeit!

Die Vorweihnachtszeit beginnt und viele Menschen tummeln sich in Einkaufszentren oder Weihnachtsmärkten, bieten dies auch viele Möglichkeiten für Taschen- und Trickdiebstähle. Die Vorgehensweise ist oft dieselbe: Täter beobachten Personen, bei denen es etwas „zu holen gibt“ und schlagen anschließend in einem geeigneten Moment zu. Oft auch mit Hilfe eines passenden Ablenkungsmanövers. Sie sind dabei besonders flink und arbeiten fast immer im Team.

Werden Sie kein Opfer! Behalten Sie ihre Wertgegenstände stets im Auge.

Weitere Präventionstipps des Bundeskriminalamtes zum Thema Taschendiebstahl finden Sie unter: bit.ly/3gzwez5

Notstromaggregat installiert

Marktgemeinde Gumpoldskirchen übernahm Anschaffungskosten – Land NÖ fördert

Ein im Feuerwehrhaus fix installiertes Notstromaggregat ist jüngstes Infrastrukturplus unserer Feuerwehr, mit dem im Falle eines Blackouts das komplette Gebäude mit Energie versorgt werden kann. Die Anschaffungskosten übernahm die Marktgemeinde Gumpoldskirchen, das Land NÖ beteiligte sich mit einer großzügigen Förderung. Sicherheitsreferentin GGR Dagmar Händler ist überzeugt: „Notstromaggregate zählen heute zur zentralen Infrastruktur einer Feuerwehr, wenn es darum geht bei längerfristigen Stromausfällen, sogenannten Blackouts, eine Insellösung parat zu haben. Auf diese Weise kann gewährleistet werden, dass es zu jeder Zeit eine funktionstüchtige Einsatzzentrale für Notfälle gibt, Katastropheneinsätze weiterhin koordiniert werden können und für die Menschen



eine zentrale Anlauf- und Versorgungsstelle im Ort vorhanden ist, wenn sie benötigt wird. Das Notstromaggregat ist damit ein absolutes Sicherheitsplus für unsere GumpoldskirchnerInnen. Die Anschaffung ist ein wesentlicher Beitrag zum Zivilschutz.

Unser Jugend auf Achse: 24h Action Day

Feuerwehrhaus stand rund um die Uhr im Blick

Von 8. bis 09.10.2022 fand der 24h Action Day der Feuerwehrjugend statt. In diesen 24 Stunden stellte die Feuerwehrjugend eine „rund um die Uhr-Einsatzbereitschaft“ im Feuerwehrhaus, bei der nachgestellte Einsätze bewältigt und geleitet werden mussten. Dabei galt es das Erlernte aus

den Jugendstunden unter realen Bedingungen unter Beweis zu stellen. Aber auch die Kameradschaftspflege kam beim 24h Action Day nicht zu kurz: Gemeinsames Kochen und Spielen in der „einsatzfreien“ Zeit sowie die Übernachtung auf Feldbetten im Lager gehörten dazu. ■



Das Miteinander stand beim 24h Action Day der Jugend in jeder Weise im Zentrum



Gemeinsam wurden knifflige Aufgaben und fordernde „Einsätze“ erledigt und das lodernde Feuer gelöscht

Unterabschnittsübung – Branddienst

Jährlich stattfindendes Training wurde in Gumpoldskirchen absolviert

Am 26. September 2022 fand eine gemeinsame Unterabschnittsübung (Abschnitt 1 - Mödling Industriezone) der Betriebsfeuerwehr Axalta, Freiwillige Feuerwehr Guntramsdorf und Feuerwehr Gumpoldskirchen statt, die bei Fa. Klinger Dichtungstechnik durchgeführt wurde. Übungsannahme war ein in Brand geratener Gabelstapler mit drei vermissten

Personen in einer stark verrauchten Lagerhalle. Bedingt durch die guten Zusammenarbeit der Feuerwehren mit den Brandschutzbeauftragten der Firma Klinger Dichtungstechnik konnten die vermissten Personen gefunden, der Brand rasch gelöscht und die Übungsziele zügig erreicht werden. ■



Schauplatz Lagerhalle: Ein Vermisster muss gefunden werden

Verkehrsunfälle

Technische Einsätze

Am 19.8.2022 wurde unsere Feuerwehr zu einem Verkehrsunfall an der Weinbergstraße zwischen Gumpoldskirchen und Pfaffstätten alarmiert. Ein mit vier Personen besetzter Pkw kam von der Fahrbahn ab, prallte gegen einen im angrenzenden Weingarten liegenden Stein und überschlug sich. Am 21.9. rückte die Mannschaft der FF Gumpoldskirchen zu einer Traktorbergung in die Weinberge aus. Das Fahrzeug wurde behutsam auf die Räder gestellt und alle notwendigen Sicherungsmaßnahmen ergriffen. Am 15.10. wurde unsere Feuerwehr zur Fahrzeugbergung im Bereich der Weinbergstraße alarmiert. Ein Elektrofahrzeug war von der Straße abgekommen und blieb im Weingarten hängen. Der Fahrer konnte sich aus seinem E-Auto selbstständig befreien. Ein weiterer Verkehrsunfall ereignete sich am 22.10.2022 nur wenige Meter weiter an der Weinbergstraße. Auch dieser Pkw und sein Lenker wurden geborgen. ■



Traktorbergung in den Weingärten



Elektroauto krachte in die Weinstöcke



Fahrzeuglenker prallte gegen Stein: mehrere Verletzte



Mini kam von der Straße ab und verhedderte sich ebenso

Völkerballturnier der Feuerwehrjugend

17 Mannschaften stellten sich dem Bezirksbewerb

Am 19.11.2022 fand ein Völkerballturnier der Jugendgruppen der Feuerwehren aus dem Bezirk Mödling in der Sporthalle des BORG Guntramsdorf statt. Insgesamt traten 17 Mannschaften bei diesem Turnier an, unter anderem auch die Feuerwehrjugend Gumpoldskirchen mit 16 Jugendlichen. Aufgrund der großen Gruppe, gab es zwei Bewerbungsgruppen aus Gumpoldskirchen und eine gemischte Bewerbungsgruppe der Feuerwehrjugenden Guntramsdorf/Gumpoldskirchen. Die Mannschaften wurden in vier Gruppen gelost, wel-

che sich den Einzug in die Kreuzspiele erspielten. Alle drei Gruppen konnten durch die Gruppenphase in die Kreuzspiele aufsteigen. Die Gruppe Gumpoldskirchen/Guntramsdorf schied nach dem ersten Kreuzspielleider aus. Die Mannschaft Gumpoldskirchen 1 verlor im Viertelfinale gegen Guntramsdorf 1. Gumpoldskirchen 2 konnte nicht nur den Gruppensieg für sich entscheiden, sondern glänzten auch mit einer hervorragenden Leistung im Finalspiel und konnten sich über den ausgezeichneten ersten Platz freuen! Wir gratulieren unseren

Jugendlichen zu dieser tollen sportlichen Leistung. Ein Dankeschön auch an die Organisatoren! ■



Unsere Feuerwehrjugend war mit 16 TeilnehmerInnen stark vertreten.



02



03



04



05



06



07



08

Gumpoldskirchen-Mosaik

01, Sie sind allesamt „g´standene Männer“ mit großartigem Stimmvolumen und dem Herz am rechten Fleck: Die Rede ist vom Gumpoldskirchner Männerchor MACH4, der kürzlich zum Konzert für Pepi Freudorfer einlud, dessen Wunsch es war, „sein“ Chor möge für ihn noch ein letztes Ständchen bringen. Gesagt getan, stimmte MACH4 zum Konzert an und freute sich über zahlreiche Gäste, die ihr Ansinnen auch sofort unterstützten – in Summe kamen 2.367,30 Euro an Spendengelder zusammen, die nun dem Sozialfond der Gemeinde übergeben wurde, aus dem die notwendigen Aufwendungen für die Ukraine-Flüchtlinge bestritten werden. Herzlichen Dank sagten sowohl Bürgermeister Ferdinand Köck als auch GGR Dagmar Händler und Sozialreferentin Andrea Kassal.

02 Zum traditionellen Wirtschaftsempfang lud die Marktgemeinde Gumpoldskirchen alle Unternehmerinnen und Unternehmer in den Gasthof Keller ein, wo einander Kennenlernen, Netzwerken und sich miteinander auszutauschen im Zentrum standen. Bürgermeister Ferdinand Köck nutzte aber auch die Gelegenheit, um Gumpoldskirchens Betrieben, die ein wesent-

licher Motor der Ortsentwicklung sind, für ihre Standortverbundenheit und das gute Miteinander danke zu sagen.

03 150 tolle Weine, Riedenführungen und die gewohnt herzliche Gastfreundschaft von 14 Gumpoldskirchner Heurigen und Weinbaubetrieben und von 9 Gastronomen und Hoteliers waren Erfolgskonzept der „Tage der offenen Kellertüre“ – das weinaffine nutzte ebenso die Gelegenheit zum Weinspaziergang wie viele Wein- und heurigenfreunde, die ein gutes Glas in Gesellschaft schätzen.

05/06 Zu einer historischen Führung lud die Marktgemeinde Gumpoldskirchen alle Neubürgerinnen und Neubürger ein, um die Ortsgeschichte und viele Besonderheiten in charmanter und überaus kompetenter Weise durch VS-Dir. und Ur-Gumpoldskirchnerin OSR Brigitte Krüger näher zu bringen.

04/07/08 Zum traditionellen Gebirgsaufschießen luden auch heuer wieder Gumpoldskirchens Weinbaubetriebe mit Unterstützung der „Hauerdamen“, der Volkstanzgruppe, des Musikvereins und der Marktgemeinde auf den Kirchenplatz, um den Beginn der Weinlese als Fest des Miteinanders zu feiern.